Begugepreie: natilid 60 Dig. frei ins Sous gebracht, burd bie Boft bezogen vierteljährlich Dit. 1.00 epcl. Beftellgelb. Der "deneral-Angelger" erideint taglid Abenbs. Sonntags in zwei Ausgaben. Unbarteitifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbotener

Telephon-Mnichlug Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Andt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Greibeilagen: Wiesbabener Unterhaltungs-Blatt. - Der Landwirif. - Der Sumerift.

GeichäftsitelleMauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlog der Biesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben.

XV. Jahrgang

Mr. 229

Dienftag, y 2. Oftober 1900. Die Hungersnoth in Indien.

(Bon unferem Berliner Bureau.)

Ein öffentlicher Aufruf bes Ruratoriums ber Gogner'ichen Miffion erbittet in einbringlichen Worten bie Ginfenbung bon Britragen, um ben Schreden rechtzeitig und möglichft porbeugen gu tonnen, mit benen bon neuem bie Sungeren oth

in Indien brobt.

Es liegt eine furchtbare Untlage gegen bie Bermaltung bes Landes in ber Thatfache, bag man Indien einerfeits als bas fagenhafte Land unermeglicher Schape und Reichthumer, anberfeits als bie Beimath regelmäßig wiebertebrenber Bungersnothe und als bie Brutftatte ber Beft fennt. Und zwifchen Diefen brei Dingen besteht ein engerer Bufammenbang, als es auf ben ersten Blid erscheinen mochte. Schon in fruberer Zeit häuften bie einheimischen Fürften in ihren Refibengen fabelhafte Mengen bon eblen Metallen und Steinen auf, mabrend fie ringsum bie Bevölferung in Glend und Armuth bertommen liegen. Geit ber Befigergreifung burch bie Englander ift es nicht wefentlich anbers geworben. Someit bie Eroberer jene Schaptammern erreichen tonnten, haben fie fie eifrigft geleert. Aber bamit baben die Reichthumer nur ihren Berrn gewechfelt, ohne bem Lanbe, bas fie erzeugte, gugute gu tommen. heute noch wie bor Jahrhunderten bedeutet jebe ungenugenbe Ernte eine Sungerenoth, und lediglich bon bem Umfange ber Migernte bangt es ab, ob Die hungerenoth eine nur lotale ift, ober ob fie über weitere Bebiete fich erstredt. Bebe hungerenoth mit bem maffenhaften Sterben bon Menschen fteigert wieberum bie Befahr, bag in ben giftigen Moraften ber inbifchen Gumpflanber bas brauenbe Befpenft ber Beft fich bon neuem erhebt und, wie eben jest, bis nach Guropa feine gierigen Fange redt.

Es mare unbillig, wollte man vertennen, baft bier ber Berwaltung eine Aufgabe von riefigen Dimenfionen gestellt, und bag immerbin manches gescheben ift, um einige Befferung herbeiguführen. Aber als bas Ergebniß fo langer Bemilhungen ift bas bisher Erreichte boch bitter wenig. Bermoge ihrer Bedürfniglofigteit und Indoleng find bie Sindus berhaltnißmäßig leicht gu beberrichen; fie find gufrieben, wenn fie ihre Reisration haben, und beruhigen fich im übrigen babei, bag alles fo tommen werbe, wie es vorausbestimmt fei. Aber gerade in biefem Fatalismus, ber fie gu fo bequemen Unterthanen 3brer Britischen Majeftat macht, liegt gugleich bie Befahr. Gie tennen teine Borforge für Die Bufunft, taum fur ben morgigen Zag. Digrath bie Ernte, fo find fie bon allem entblößt. Und mas wollen bie gefüllten Magazine, welche bie Regierung für folche Falle bereit balten fann, befagen gegenüber ber andauernben, von Tag gu Tag fich fteigernben Roth bon Dillionen, bie nichts gu effen haben?

Freilich hat bie englische Berwaltung es an Arbeiten gur Aufschließung bes Lanbes nicht fehlen laffen. Man bat ein Reg bon Gifenbahnen gebaut, man bat Ranale gegraben, Bertehris wege bergestellt. Aber biefe Arbeiten beschränten fich im mefentlichen auf einen giemlich schmalen Ruftenftrich und auf biejenigen Theile bes Innern, wo es fich barum hanbelte, bie reichen Schape, bie ber Boben birgt, nugbar gu machen ober einem

lohnenben Sanbelsbertebequeme Bufuhrwege zu ichaffen. Die Arbeiten wurden borgestmen bon bem Gefichtspuntte aus, möglichft rafc und minoglichft großem Bortbeil bie Reichthumer Indiens gu fict. Un eine allgemeine Befferung ber Berhaltniffe bachte m wenig; Die weiten Streden wo einftweilen nichts ober bodnug ju holen war, überließ man ihrem

In ben Buffanbent Politit ber Musfaugung und Bernachlaffigung bes Lanbeegt eine ernfte Wefahr, nicht nur fur bie Mugemeinheit in gescheitlicher Beziehung, fonbern unmittelbar auch für bie eniche Berricaft. Es hat fich überall bemabrheitet, bag Faismus und Fanatismus nabe beieinander wohnen. b gebulbig an fich bie Eingeborenen find. Die Geschichte frugt Aufftanbe beweift gur Genuge, wie ichtedenerregenb foerben tonnen, wenn fie gum außerften getrieben einen enerchen & il brer finben, ber ihren Gangtismus gu ftachein, fnit fich fortgureigen weiß. Much beute noch tommen Ergeburg in fleinerem Dagftabe baufig genug bot, und es ift gewiß & Bufall, baß fie regelmäßig fich einftellen, wo bie mangelnde f orge der Regierung es zu Zuständen tommen läßt, die felbst den Hindu unerträglich find. Mit Geldsspenden allein oft reicheren Geldspenden, läßt sich dem nicht abbelfen. E barf umfangreicher Borbeugungmaßregelt, namenilich for iliger Regulirungsarbeiten in den Flußthälern. In biefer Bef ing ift noch beule bie englifche Bermaltung über Die erften Affige nicht hinausgetommen. Rach bifereifen Bericht wird eine "erhebliche Befferung

ber Berball tonftatirt -inbessen man weiß zur Genüge, was bon fat, aus englischer Quelle ftammenben "beruhigenben" Mele en zu halten ift.



2Bicebaben, 1. Oftober. Die dinefischen Wirren. Streifzuge durch China.

De dinefische Reich ift ungeheuer groß, wenn man es aber in fein Brobingen gerlegt, und von gablreichen Operationsbafen gleichtig in Angriff nimmt, verliert es bie Unermeglichteit. Weles Entfernungen bei gutem Willen gu bewältigen find, bas mif Beiterei) im ameritanifchen Gegeffionstriege gezeigt. Schon jest werben bon ben Berbunbeten in China fleiftig Streifzuge

unternommen, um Bogerhaufen gu gerftreuen, befeftigte Blatt gu überrumpeln, bebrobte Orte gu entfegen. Borausfichtlich wird biefes Spftem unter Balberfees Leitung bon verschiedenen Bunts ten bes Reiches aus burchgeführt werben, um überall Schreden gu verbreiten und bie Dachthaber abguhegen,

Bestätigt fich die Melbung aus Shanghai, daß Pring Tuan im Namen ber Kaiferin jedem den hof nicht unterflügenden Be-amten die hinrichtung angedroht bat, so wird hoffentlich Gra Balberfee mit ber Musfegung eines Breifes auf ben Ropf bei Bringen Tuan antworten, nur fo tann er ben Chinefen impo niren und bie Dachthaber biscreditiren.

In der ausländischen Presse ist befanntlich die Forberung baf bie Saupticulbigen an bem pofferrechtswibrigen und ge meinen Berbrechen ausgeliefert werben follen, als verfehlt begeichnet worben. Aber biefe Forberung ift bie unentbehrliche Bramiffe fur weitere Schritte. Wenn Die Raiferin, Die Antwort ber Spartaner, Die ihre Waffen abliefern follten, aufnehmenb, fagt: bolt fie! Dann muffen bie Guropder wirflich bie Goul. bigen zu holen berfuchen. 216 1868 im herrenhaufe über bie Borlage ber Regierung betreffend bie Befchlagnahme bes Bermogens bes Ronigs Georg bon hannover verhandelt wurde, fagte Berr b. Genfft. Bilfad, "er berftebe nicht bie erhobenen Bebenten, bie Welt fei gar ju gart geworben, fruber habe ber Gieger ben befiegten Ronig in einen vergitterten Wagen gefest und auf feinen Marfchen mitgeführt.

Rach Antunft ber letten beutschen Schiffe werben in China 22 000 Deutsche mit vieler Artiflerie fteben, Die Frangofen gablen 17 000, Die Japaner 16 000 Mann, Diefe tonnen in turgefter Frift Berftartungen erhalten, auch England balt außer feinen anwefenben 7000 Mann eine größere Bahl in hongtong für ben Bebarfsfall bereit, Rugland bat einen Theil feiner Urmee guruds gezogen, boch find viele Transportidiffe mit Truppen ind Das terial ton Obeffa nach Tatu in Fahrt. Der B

birende hat für mehrere fliegende Colonnen genii gur Hand. "Berl. Lot.

Ameritanifche Chinapolitit.

Uncle Cam bat fich wieber einmal umgewenbet

Politit in China üblen Ginbrud auf Die Babler g eine Fluth von Spott auf bes Prafibenten Saupt ge Jest wird an die Berficherung, bag man weber bie ichugen, noch eine neue Morbara berbeiführen woll gefnüpft, bag bie anberen Dachte, was fie auch b ameritanifden Sanbelsrechtein C! beeintrachtigen möchten. Dafür, fagte bepartement mit rubrenber Raivetat, wuniche es gu erhalten. Aber auch bie Ernennung bes Bringen & Groffetretar bes Raifers und Brafibenten bes Großen Rathes bon China bat ben leitenben Staatsmännern in ben Bereinigten Staaten anfcheinenb über bie Gefährlichkeit ber Situation in China bie Mugen geoffnet. Gin Telegramm ber "Reto-Port Times" aus Bafbington befagt nämlich, wenn ber Ginfpruch

Berliner Brief.

Radbrull verfaten

(Schoten mit Mohrruben. - Boje Gafte. - Gine Dauerfahrt von gwolf Stunden. — Der gute Benfor, - Eine anerkennendwerte Ansprache. Der plerte Alft.)

Die armen Junggefellen von Berfin! Für biefen Binter konnen fie fich auf ein ziemlich einformiges Menu gefaßt machen. Taufenb ift gegen eins zu wetten, bag fie in angenehmer Ab-Befferlingen und an den ungeraden mit Karotten und Schoten werden regaliert werden. Daron aber ift Hermann Tieh Schuld. Ich habe in meinem letzten Briefe von dem Handelspalast oder, wie er sich beicheiden nennt. Warenhaus erzählt, den Tieh hier errichtet bat, und Gie muffen mir noch einige Borte barüber geftatten. Stellen Sie fich einige hundert von geschmadvoll ausgestatteten, reich, überreich gefüllten Detaillsden unter einem Docke
vor und Sie haben, was des Großsapital der geschaffen hat. Es
giebt nichts, was dei Tieh nicht au haben wöre, wide Tiere etwa
ausgenommen. Man erhält dei ihm frisches Fleisch und Fische.
Gemälde moderner Meister und Mödel, Bijouterien und Wassen, hemben und Tafelfervice. Bei ber Einweihung, Die por gelabenen Gaften ftattfand, wurde man überwältigt von ber unglaublichen Julie von Baren, die da aufgestapeit waren. An einem Punfte ind man beispielsweise von einer einzigen Sandtuchsorte 15 000 Dutend aufgefürint, ein Chimbornsso von Leinwand. Bor allem aber, und das werden, wie Eingangs ausgeführt, die Junggesellen dald merken. Jah man Konserven in geradezu unwahricheinlichen Mengen angehäuft. Eine belagerte Stadt ware mit all diesen getrochneten Gemüßen auf Monate hinaus versorgt. Da auch die Breise dieser Ledensmittel sehr niedrigs sind, so werden sie in den Küchen, besonders der Kestautoteure, viel verdonicht werden. Gerade den Massensonium von Konservoen will Zieh vor allem soddern, und dei den ihm zu Gedot siedenden Mitteln wird es ihm gelingen, und des wäre ja sein Uedel. Im Erdssungstage ströterte er freilich den Konsum in leskerhalteren Dingen. Er hatte über 2000 Berionen geladen und sür diese Gostichar Bussets ausgestellt, die unter der Last guter Dinge deinahe drachen. Ob many in der Wahl der Eingeladenen sehr vorsichnig war, sieht zu des weiseln, denn einige denachmen sich nicht wie zivälisierte Rendsen, sondern wie ausgedungerte Deuschrecken, die aus grünes Pisterenland sallen. Sie derschlangen ganze Dummern, gobien den Weien im Mengen angebauft. Eine belagerte Stadt ware mit all Dicien ge-

Stomen hinab und ließen Fasanen in ihrem unergründlichen Migen verschwinden, als seien es Kinderhappoten. Dabei benahmen ich mit einer Un-geniertheit, die lebbaft bebauern ließ, daß bas Afteilen bon Chrieigen bom Geiet beitraft wird. Biel erfrenlicher intr eine Beriommlung, die am feiben Tage im Sportpart Friedenau futtfand. Schon feit langerer Beit batte man die Absicht gehabt, one wissenschaftliche Ballon-Dauersahrt zu veranstalten, d. h. man pollte ausprobieren, wie lange ein Ballon in der Luft schweben. Sinne, ebe ihn der Gasperlust zwinge, zur Mutter Erde zurückzusehren. Es gesang die großen erforderlichen Geldmittel zusammen zu bekommen, und nun wurde ein Riesenballon von nicht weniger au befommen, und nun wurde ein Aitelenbalton von nicht ibenigte als 9000 Aubikneter Inhalt, doppett so größ als der Andreeiche, gebaut. Ich habe das imposante Ding gesehen. Thie ein auf die Erde gesallener Wond bläbte er sich brausen von ungähligen Sandiaken unten seitgehalten. Die Hülle bestand aus einem gelben mit Verugunum gedichteten Stosse, und man konn sich von der Große berfeiben einen Begriff machen, wenn man erfahrt, bag fie 19 Centner wog. Die Montierung wurde von Solbaten ber Luftchiffer-Abteilung und bes Gifenbahnregiments vorgenommen, unter bem Kommando bes sachverftandigen Souptmanns von Tichubi mit bewunderungswürdiger Präzision arbeiteren. Interessant war mit bewunderungswürdiger Bragifion arbeiteten. Interessant war ber Ballonford, der ben vier Luftschiffern als Wohnung wahrend ber Reife, bie, wie man annahm, mehrere Wochen dauern wurde der Nebe, die wie man annagen, michtete Sodigen dauern weitseleinen follte. Er war etwa io groß wie ein Jamilienansziehtisch und die Herren bätten sich sehr einichränken miesen. Aber es war alles da. Kalte Küche, Kotipobu, tandentierre Miche, elektrische Lampen, Basser, das in Kälten sich besand, die an der Ausenseite beseistgt waren. Flinten, Plaids und Brieftauben und wer weiß noch alles. Es war ein selectlicher Moment, als endlich nach ftunbenlangem harren ber Zuschauer, die fich ans Offizieren, lehrten, Sportsmen und deren Damen zusammensehten, der Ballon auf das Kommando Los feraengrade in die Luifen der gleich tausend Meter hoch. Die Rührung über den felerlichen Moment war allgemein, die Musik spielte "Deutschland. Deutschland über alles" und man ging mit dem exdedenden Bewuhren von dannen, einem beworragenden Ereignisse desgewohnt zu baden. damohl, das Experiment ging aus, wie das Hornberger Schießen.
Inwohl, das Experiment ging aus, wie das Hornberger Schießen.
Ichon nach faum 12 Stunden zwang eine Paume widriger Ereignisse die Aeronauten zu landen. Gleichsalls wie das Hornberger Schießen ausgegangen, ist die Censuroffaire der altrenommierten Luitipielsabrifanten Firma Blumenthal und Kadelburg. Wie ich schmerzerwillt schon früher berichtet hatte war dem Sangerbaar eine Krundbie. Die zeutrengen Herren", von der Berliner Censur verdoten worden. Run

ber bereinigten Staaten gegen bie Ernennung bes Pringen Tuan aber hat die Cenfur fie freigegeben und die Zufunft der dentschen Litteratur ist gerettet. Interessant war dadei eine Beobachtung. So lange das Berbot bestand, wurde von dem Berliner Censor, der früher Regierungsrot in Breußen war, in den den Verfassern nabestedenden Blättern immer nur als von dem "oftelbischen Land-rat" gesprochen, jeht, nachdem das Verbot ausgehoben ist, entpuppt rat gelprochen, jegs, nachdem das Serbot angegoden ist, einspieder sich der Herr plöhlich als ein äußerst litteraturfreundlicher, konzisianter Herr. Ich habe keine Ahnung, wie dieser offendare Bidesspruch zu erflären ist. Bielleicht ist er auf ein Wunder aurückzusühren. Es ereignen sich nämlich inumer noch Mirakel. Ein solches ist beispielsweise, daß die gesamte Berliner Fresse, ohne Unterschied der Barteirichtung, eine Ansprache des Ministers von Abeindoden no die Bolizei lobt. Berglichen wirt der mit dieser von Abeindoben an die Bolizei lobt. Berglichen mit dem "Schießerlaß" des verließenen Deren von Recke, ja auch nicht mit diesem verglichen, macht er den beiten Eindruck. Der Minister ermahnte die Beamten, sich gegenwärtig zu halten, daß sie des Bublikums wegen da wären und nicht umgekehrt, und daß sie sich jederzeit der größten Judorkommenheit zu bestleißigen hätten. Man kann kann nicht anders, als "Brudo" dazu sagen. Brodo pstent man gewößnich zum Ende eines Schausdieles zu sagen, wenn die Dariteller abgetreten sind. Leider kann man det einer Tragodie, über deren vierten Akt der Borhang eben gesallen ist, nicht Beisall flatichen. Kor Jahren lerute "eine dieser Damen", eine gewisse Sanke, einen Studenten der Medizin. Sie in thal, kennen, und dieser entblödete sich nicht, sich während seiner Studienzeit von ihr unterhalten zu lassen. Das war der erste Akt. Als er aber Arzt geworden war und Prazis erworden hatte, wurde ihm die Geliebte lässig und er luchte sie abzuichützeln — das spielte sich in Akt zwei ab. Der dritte Aufzug brachte eine Katastrophe. Die Saufe ersichos den Ungetreuen und wontde zu drei Jahren Gestanznis der ichos den Ungetreuen und vonrde zu drei Jahren Gefängnis de urteilt, von denen sie anderthald abdüßte. Nach ihrer Entlass führte sie ein Leben in Sans und Braus. Auf gewisse Kreise sie große Anziedungskraft aus, und so ichten der vierre Aere und die Anziedungskraft aus, und so ichten der vierre Aere und die Ihren und die I enden zu sollen. Da verliedte sich ein brader Landwert ind die Bhrune muß ihn wiedergeliedt daben. Sie sollter er erfuhr aber, wes Geistes Kind sie lei, und da gab er Laufpaß. Das wollte sie nicht überleben. Sie offine Moern und liegt nun in Ledensgefahr darnieder. Mit mordverfuch schloß der vierte Aft. Was wird der Co sallen einem all die alten trüben Worte ein: rächt sich auf Erden — Erzitt're vor dem ersten racht sich auf Erben — Ergitt're vor dem erster der Weisbeit mehr ift. Ach, es ist schon so, sicherer bestraft. — das Berdienst belotze

enten bes Staternibs unberudfichtigt bleibe und uefer Stellung belaffen werbe, fo würden bie Bereinigen es ablebnen mit China in Berhandlungen zu treten, n, baß die Garantie bafür gegeben werbe, daß bas Berer dinesischen Friedensunterhandler nicht ber Cenfur bes unterliegen folle.

In China herrscht betanntlich unter ben Günstlingen ein ger Wechsel; wer heute sich taiserlicher Gunst erfreut, tann orgen schon zum Richtplat geschlept werben. Und nach letten elbungen scheint auch Prinz Tuan bereits in Ungnade gefallen u sein. Es bat nämlich ber ameritanische Consul in Shanghai im Staatsbehartement mitgetheilt, daß Prinz Scheng ihm ein Decret des Kaisers und der Kaiserin, datirt den 25. September, dorgelegt habe, in welchem diesenigen Minister, die die Bozer unterstützt haben, getadelt werden. Bier Prinzen seien degradirt und dem Prinzen Tuan seine Bezüge so wie seine Dienerschaft abgenrtheilt werden. Diese Westung zeigt wieder zur Genüge, daß es für die Mächte ganz unmöglich mit irgend einer Person zu verhandeln, und sei es auch der Istinstling Li-Hung-Tschang, besten Eintressen in Peting wir extill berichtet haben.

Radrichtenbürre.

Dirette Rachrichten über neue triegerische Ereignisse feblen heute vollständig. Auch ist noch nicht einmal eine amtliche Bestätigung über die Antunft Waldersee's in Taku eingetroffen. In Kondoner politischen Kreisen ist man äuserst vorsichtig mit simmtlichen Rachrichten über China, da diese sich in letzter Zeit neisens als Ersindungen der dortigen Kriegs-Correspondenten erausgestellt haben. Man hofft jedoch, daß nach Ankunst des Grafen Waldersee ein aktiver Abschnitt in den hinesischen Operationen beginnen wird.

Bur Mlucht der Raiferfamilie.

Die neueften Rachrichten über bie Flucht ber dinefifden Raiferfamilie bor ben Truppen ber berbunbeten Dachte laffen ertennen, bag bie Raiferin-Wittme vielleicht nicht in bem Dage, wie man fruber angunehmen geneigt war, bie Schulb an ber ungilldlichen Entwidelung ber Dinge in China trägt. Wenn fie auch, wie befannt, jeben Ginfluffen ber weftlichen Cultur abgeneigt war, fo fceinen bie eigentlichen Urheber ber Frembenver-folgungen boch unter ihren Burbentragern und Rathgebern gu fuchen gu fein. Rach Berichten aus Changhai ergiebt fich, baß bie Raiferin-Regentin bon ihrer Umgebung über bie wahre Sachlage fortwährend getäufcht wurde. Wahrend bie Berbunbeten schon im Bormarsch auf Peting begriffen waren, wurden ihr täglich Mittheilungen über chinesische Siege gemacht, so daß sie, sich in Sicherheit wähnend, rubig im Palast blieb. Erst als die Berbundeten bereits in die Stadt einrückten, floh sie am 15. Muguft, begleitet bom Raifer, in wilber Saft aus ber Raiferftabt. Beibe trugen gang gewöhnliche baumwollene Gemanber und reibet auf ben lanbeBüblichen Rarren mit gang fleinem termegs hatten fie mit mancherlei Entbehrung gu rei Tage lang waren fle ausschließlich auf Birfe g angemiefen und ichliefen auf nadtem Lehmboben

2Bas man in Berlin animmt.

rliner maßgebenden Kreisen ertlärte man die Berire englischen Untwort mit der Langsamteit der teleserbindung mit Peting, woher die englische Regiertheilungen erwartet. Für die Langsamteit diesersteitsteilungen erwartet. Für die Langsamteit diesersteicht auch die Thatsache, daß noch feine amtliche die Antunft des Feldmarschalls Graf Walderses get, tropdem dieselbe bereits dor drei oder vier Lagen seine muß. Man glaubt aber i. gut unterrichteten Kreisen, es werde demnächst eine am er i tan i sche Kote werde in China betbeiligten Mächte ergehen. Diese Rote werde sich doraussichtlich mit der Auftheilung Chinas beziehungsweise mit der geplanten Grenzberänderung in Oftasien befassen. Vielssach berrscht auch die Annahme, daß England diese bevorstehende ameritanische Rote abwarten werde, ehe es eine desinitive Antwort auf die Rote des Grafen Bülow giebt.

n herbergen. Es mar ein für fie bochft entwitebigen-



Kunft und Wiffenschaft.

Samftag, 29. Gept., neu einfindirt : "Francillon" Ecaufpiel in 3 Aften von Alex Dumas (Gohn).

Die Biedereinverleibung von "Francillon" in das Repertolt des Residenztheaters mit Frl. Nilasson in der Titelrolle bedeutet einen vollwerthigen Tresser. Fräul. Kilasson
trug nicht nur präcktige Toilletten und eine tadellose Büste
zur Schau, sie war auch mit Temperament und Berve die Francillon, welche der Dichter verlangt. Herr Gorter
als "Lucien" war ihr ein guter Bartner, wenn auch weder
er, noch die anderen Herren in absoluter Glaubwürdigkeit
Barfethelden der ersten Pariser Gezellschaft auf die Bretter
Uten. Sehr brav war der "Marquis ton Riverolles"
Derrn Kienschenig des Stüdes dafür sorgen, das
Dunkel seiner eigenen Paupthaare in der Kadender verrätherisch unter der weißen Berrück abzu bedenken sind noch die Damen Tillden t, sowie die Herren Sturm,
uisst. Rosen ow und Wirth. herr "Co b noch nicht."

3d fürchte, baß ichhalb noch nicht gurudtebren tann." Dit biefen Borten ichlieford Roberts eine Depeiche an ben Lord-Major von London, ber er biefem mitibeilt, bag bie "City of London Bolunte bis jum 5. Rovember wieber in London fein wilrben. Diepenigen Borte laffen tief bliden. Gie ftrafen bie vielen "beigten" und halboffigiöfen Melb-ungen von ber balbigen Ribe bes britifchen Oberbefehlshabers Biigen. Bu ben bielenablmanobern ber goubernementulen Rreife geborte bie Bebeung, bag ber "flegreiche" Gelbmarichall lange bor ben Reulfen gum Parlamente im Lanbe fein werbe. Er follte bagu begen, eine neue Auflage ber jest febr willtommenen und nublit "Labofmith und Mafeting-Stimmung" gu beranftalten bie Ration burch Roberte' Mitwirfung in einen erneutenuften Rhati-Taumel gu berfeben. Und nun ift ber Telbmball ehrlich genug - er muß es nach Lage ber Gache -und eht, bag feine Unwefenheit auf bem Kriegsschauplate immuoch nothwendig ift. Wenn Roberts fürchtet, so weiß man I icon aus neunmonatlicher Erfahrung, bag er Grund bagu ! Es fieht eben noch biel zu bunt im Transbaal und im Figate aus, und Roberts hat mit seinen Untergeneralen noch allfinde voll zu thun, um mit ber fogenannten Bagififation ber bin Staaten gu irgend meldem Abichluffe und Biele gu tomme Die Buren, welche unter Prafibent Steifn refp. General Bin bon Romati Boort in nörblicher Richtung abgeschwentt war befinden sich am Sabie-Flusse an der Sabieriver-Drift in Kigter Stellung, und awar in einer Stärke von 2000 bis d Mann mit einigen ichmeren Ranonen und leichteren Gel und Schnellfeuergefchuben. Die Ravalleriebrigabe bes ih Dunbonalb bat ben Muftrag erhalten, biefer "marobirend Banbe" nachzuseben und fich fpeziell bes Prafibenten Steifn bemachtigen. Auftrag und Musführung find befanntlich gweiet

Infolge einer energischen Resoluti ber englischen Regierung wurde ber Rommanbant bes plländischen Kriegssichiffes, welcher ben Präfibenien Krügerach Europa bringen soll, angewiesen, fich von Krüger eine schliche Burgschaft geben zu laffen, baß fein Gepack nur aus penlichen Effetten besteht und tein Staatseigenthum Transbig enthält.

Bom Tage.

Raifer Bilbelmberlieb bem Sottommanbirenben ber an ben Gefechten von Tafu und Tientfibetheiligten internationalen Truppenbetachements, bem ruffiten Generalmajor b. Stofel, ben Rothen Abler-Orben 2, Rlatmit bem Stern und Schwertern. - Bon bestunterrichtete Beite wird bem "Berl. Lotal-Angeiger" mitgetheilt, bag ber eich stag im Laufe bell Robember einberufen werben wird Beboch ift ein bestimmter Tag noch nicht in Mussicht genomin. - Dem Bunbesrath wird binnen Rurgem ber Entwurf ier Berorbnung betr. bie Beichaffung bon Gggelegen. beiten für bie Ungeftellten in öffen fichen Bettaufslaben gugeben. - Die bas "Betl. Igeblatt" aus Riel melbet, ife ber Seefolbat Rarl Stach owidpom 1. Geebataillon in Peling an der Ruhr gest orben. 30 la begiebt sich in den nächsten Tagen nach Benedig, und den bortigen Archiben Rachforschungen über seine Familie beginnen.
Zola steigt bei einem seiner Freunde ab und bleibt ngere Zeit in Benedig. — Die zur llebermitielung der offiziele na ne geige ber Thronbefteigung bes Ronigs Bor Emanuel nach Berlin gefanbte Conbermiffion bat, wie fr Confetitionar" aus Rom aus ficherer Quelle erführt, auchen Auftrag, bie Mittheilung zu überbringen, bag ber Ronigfon 3talien bie Abficht bege, mit ber Ronigin Belena im nachft Frub. jahr bem Kaiserpaar einen Befuch abzustatten. Ingusficht genommen ift bagu bie zweite Salfte bes Monat Mai. - Rem-Bort Beralb" melbet, bag Banberbilt feiner Todir, ber Bergogin von Marlborough, einen Ched über 500 000 bollar zugefandt habe, um bie gludliche Rudtehr ihres Gat aus Transbaal gu feiern. - Der Barifer Bertreter ber philipinis fchen Regierung, Agontillo, bementirt bie von einem ame konifden Blatte in Umlauf gefette Meibung betreffenb bie an . ftellung Drenfus' in ben Dienft ber aufftanbifden bi. Dotobama eingetroffene Dep aufolge bat bas Minifterium Damagata bemiffic Marquis 3to wird jebenfalls ein neues Rabinet bilben. Umtsübernahme burfte feine ausgesprochene Beranberung in dinefifden Politit gur Folge baben.



Werkwürdige Schlafstelle. Daß Jemand einen Weidenbaum mit seinem Bett verwechselt und die Baumtrone zu seiner Schlasstätte erwählt, dieser Fall dürste wohl einzig dastehen.
Dieses Kunststüd hat ein 26jähriger Einwohner eines Kanaldorses nabe Frankentbal in der Psalz sertig gebracht, natürlich
in einem tüchtigen Rausch. Als er nun in später Abendstunde
schwankenden Schriftes sein Heim aufzuchte, machte er der einem
alten Weidendaum Halt, entlleidete sich, erstieg den Baum und
bettete sich quer über einige Aeste. Das undequeme Lager und
die nächtliche Kühle störten ihn nicht im geringsten, denn er
konnte, als er am anderen Morgen von Morübergebenden bemerkt wurde, nicht aus dem Schlase aufgerüttelt werden. Erst
den Anstrengungen seines Baters, der mit einem Karren gekommen war, um den Sohn nach Haufe zu befördern, gelang es,
den Schläser etwas aufzumuntern. Der junge Mann entschuldigte später seinen Capitalrausch mit der Güte und Schwere des
"Geurigen".

Bestrafte Grenzüberschreitung. Etwa 30 Mann bom französischen Infanterie-Regiment Kr. 37, welche am Schlusse ber Manöver unweit Reprair Quartier bezogen hatten, famen auf den Gebanken, einen kleinen Abstecher nach Elsaß-Lothringen zu unternehmen. Französische Grenzausseher versuchten, die unvorsichtigen Goldaten von ihrem Borhaben abzubringen; es gelang ihnen auch, zwei Drittel der Leute auf französischem Gebiet zurückzuhalten, während die Uebrigen tesne Bernunft annehmen wollten. Sie betraten das deutsche Gebiet, theils um Talat zu kausen, theils der Berlodung nachgebend, welche das

berbotene, ihnen so nahe liegende Land auf ihre Phantasie ausübte. Bei ihrer Rüdtehr wurden sie von deutschen Grenzaufsehern angedalten und von zusällig anwesenden deutschen Offizieren photographirt. Rach Feststellung ihrer Personalien wurben sie wieder srei gelassen, Photographieen aber und Mairitelnummern an das Generaltommando in Nanch gesande. Jeht
müssen die Soldaten den muthwilligen Streich mit je 60 Kogen
Gefängnis büssen.

Eine Massenberhaftung von Solvaten ist in Küst ri vorgetommen. Aus der in der neuen Kaserne ausbewahrten Kasse des Offiziers-Kasinos des 48. Infanterie-Regiments ist ein größerer Geldbetraa — man spricht von 800 Mart — abhanden getommen. Da sich der Berdacht, den Diebstahl ausgeführt zu haben, angeblich zunächst auf die im Kasino bediensteien Ordonanzen lentt, so wurden gleich nach der Enibedung bes Diebstable 8 Mann in Untersuchungshaft genommen.

Die Zarin als Tabatfeindin. Die Zarin hat es abgelehnt, ein ihr vom internationalen Congreß gegen den Tabatsgenuß in Paris beschlossenes Diplom als Ehrenpräsidentin anzunehmen, weil, wie es in der amtlichen Ablehnung beißt, derartige Auszeichnungen ihr viel zu oft angetragen würden, um alle acceptiren zu können. Betanntlich hatte die hohe Frau gleich zu Ansang ihrer Ehe sämmtlichen Hofdamen das die dahin übliche Cigarrenrauchen streng untersagt, ein Berbot, das damals in betheiligten Areisen höchses Mihfallen erregte. Wie nun aber ein gut unterrichteter französischer Berichterstatter zur Sache bemertt, wird tropdem hinter ihrem Richen innerhalb ihres weiblichen Hosstaates lustig weiter geraucht.

Echisstatastrophe. Ueber eine furchtbare Schisstatasstrophe wird aus R ag af a ! i (japanische Küste) folgendes berichtet: Der norwegische Dampfer "Calanda" und der japanische Dampfer "Je-maru" stießen bei Iwo-sima zusammen; der erstere sant, der letztere ist in den Hafen von Ragasati eingelausfen. Der Kapitan der "Calanda" ist gerettet; die Mannschaft und die Passaiere, an Zahl 45, sind um getommen.
Der Lötve und sein Bardier. In Potalhser, einer tseis

Der Löwe und sein Barbier. In Yotalhsera, einer tietnen Ortschaft in Wales, nicht weit vom Schloß Abelina Battis,
weilte, wie englische Blätter melbeten, in den lehten Tagen
Graigraffis Menagerie. Die Geschäfte gingen nicht besonders,
und um das Publikum anzuloden, fündigte der Besitzer der Menagerie an, der Bartfünstler des Ortes, Mr. Phillips, werde an
einem der nächsten Tage den Löwen Marco rasiren. Zur sestgesehten Stunde betrat denn auch Phillips in Begleitung des Löwendändigers den Käsig, Warco mußte sich auf einen Stuhl
sehen, und Phillips seiste ihn tunsgerecht ein und rasirte ihn.
Während der Operation stand aber der Bändiger mit erhobener
Peitsche hinter Phillips, und so beschränkte Marco sich darauf,
nur wütchend zu knurren und zu sauchen. Phillips aber ist der Seld des Tages, und die Leute aus der ganzen Umgegend strömen herbei, um den rasirten Löwen zu sehen.

Stets gut informirt

sind Sie über alle Ereignisse des öffentlichen Lebens, wenn Sie

für 50 Pfg.

monatiich auf den "Wiesbadener General-Augeiger" (Amtsblatt der Stadt Wiesbaden) abenniren.

Beim bevorstehenden Quartalswechsel bistet sich hierzu die beste Gelegenheit. Abeunements auf den "Wiesbadeuer General-Anzeiger" für die Monte October, November, December werden von allen Postanstalten und Landbriefträgern, desgl. von unseren Zeitungsträgern, Filialen und der Hauptexpedition, Mauritinaatrasse B, entgegengenommen.



Aus der Umgegend.

D Maing. 1. Oft. Muf bem Dainger Sport. plat fand geftern bas vorlette Radfahren für bie bies-jährige Saifon ftatt. Das Rennen batte in ben Enticheibungsläufen folgendes Rejultat: Erft fabren, 1000 Meter, 3 Breife: Eriter v. Baft rom -Maing in 1:320/s, Bmeiter Bohl Darmftadt und Dritter 3hrig Darmftadt. Großer Breis pon Maing (Berrenfahrer), 2000 Meter, brei Breife: Erfter: Cerrato Enrin in 4: 42, Bweiter Duill . Wiegen, Dritter Gottron . Maing und Bierter Ahrend Damburg. Ermunterung ofahren, 1000 Meter, brei Breife: Erfter Goneiber Birmafens in 1:461, Bmeiter Gomitt. Budwigshafen, Dritter Gierer Maing. Borgabefahren, 10 000 Meter, brei Breife: Erfter Dober Frantfurt in 1:20%, 3meiter Graf Grantfurt und Dritter Gierer-Maing. Sport. plagfahren mit Borgabe, 1000 Meter, brei Breife: Erfter Dreider-Mainz in 1:15, 3meiter Baget. Bodenheim und Dritter Dauth.Maing. Jugenb. fahren mit Borgabe: Griter Schaurer Ingel beimt in 1:21, 3meiter Daring Worme und Dritter Chtuffel-Maing. Bum Schluffe bes Rennens fand ein Tandem Dauptfahren (1000 Meter, drei Breife) fratt. Ge murben Grite DR Bber, Graf Grantfurt in 1:17%, Sweite Garft Maing und Gerrato Turin, Dritte Duill, Gort Giegen.

B Wicker, 30. Sept. Reben Bflaumen- und Apfelblitten, die Mutter Natur in den letzen Tagen bei uns erzeugte, haben wir heute auch Gelegenheit an einem an dem Dause der Wittwe Appollonia Bauer defindlichen Weinstod, neben zählreichen reifen Trauben auch noch blubende zu sehen. — Unser Ort erfreut sich seit einigen fleinen Sommertheaters. Gine sahrende Uichaft unter der Direktion eines gewissen herrn jat hier in der unmittelbaren Rabe unseres Rathn Musentempel aufgeschlagen um einen Cyclus flungen zu geben.

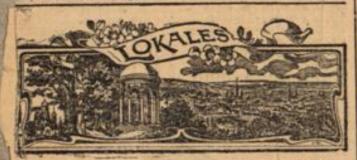
ebrich, 1. Oti. Der Oberprästdent unserer Proding, aister a. D. Excellenz v. 3 e b l i h = T r ii h s ch l ex, nächsten Mittwoch unserer Stadt einen Besuch abstatich hierbei im Rathhaus die Mitglieder des Ragistrats Bureaus der Stadtberrordneten-Bersammlung vorssen. — Wie wir dernehmen, wird in nächster Zeit eine e v a n g. P s a r r e i dahier errichtet. Die Berhandieristder sind soweit gediehen, daß sie nur noch der Geung der dorgesehten Behörde bedürfen. — Das Haus ern Sustad Schnorr, Rathhausstraße Ar. 33, ist in den des Herner Lehrer Bauer dahier ii d e r g e g a n g e n. — dr. L. L e w a l t e r feiert heute das Zöjährige I u b is seiner Thätigseit als Communalarzt hiesiger Stadt. In innung seiner vielen Berdienste wurde ihm heute Bormitannens der städtischen Körperschaften ein Geschent, bestehus einer goldenen Uhr mit Widmung, durch herrn Bürzeister Bogt überreicht.

os Plorshetm, 30. September. Am fommenden itag den 7. Ott. seiern die Cheleute Abam Thomas er das Fest der goldenen Hochzeit. — Am nstag den 2. Oktober wird auf hiesigem Rathhaus die ich erei im Main vom Rothen Hamm bis zur Kostner Grenze ver pachtet. — Die Lieserung des für die ahenbeleuchtung nötdigen Betroleums wurde in der letzen em ein der aths sith ung dem Herrn 3. Geiß, Söhne, im Breise von 18 Bs. per Liter übertragen; das Anzünden nd Reinigen der Laternen übernimmt auch dieses Jahr err Beter Simon. Die Lieserung von 12 Stüd neuen vernen wurde zum Freise von M. 20,40 dem Herrn. Leicher und Sch. Hochheimer übertragen.

x Erbach, 1. Sept. Unsere gestrige Nach firmes
itte sich wiederum eines ungewöhnlich starfen Fremdenssuches zu erfreuen. Die Gäste waren zum größten Theil
aus Wiesbaden und Mainz. Auf den frarten Besuch mag
wohl besonders der Umstand günftig eingewirft haben, daß
die Kirchweih in Hattenheim nicht, wie in sonstigen Jahren,
mit unserem Nachstrmes-Sonntag zusammensiel, sondern erst nächsten Sonntag stattsinden wird. Eine regere Betheiligung
wie in den Borjahren von Seiten der biesigen Bevölkerung
konnte man bei der diessährigen Kirchweih sollren, da ja
auch den Leuten im Hindlick auf den kommenden guten Perbst ein schöfter Gewinn in Aussicht freht.

Bangenichwalbach, 29. Cept. Bei Ger beute Bormittag ftattgehabten Berfteigerung bes ebanges tijden Bfarrhaufes blieb herr Carl Menges 2r mit M. 8500 Dochftbietenber.

* Ems, 28. Sept. Eine große Menge to dter Fifche liegt unterhalb der Rembbrude in der Lahn. Es ift mun ichon wiederholt der Fall, daß foldhe Funde dort macht werden, und zwar muß es wohl ein Fischhändler in, der diesen Unfug treibt. (Ems. Brg.)



Bieshaden, 1. Oliober

Oktob

Wie lieft sich's boch so wehmüthig von miben Sonnenssthilen, bon enischwundener, heifdurchglübter Sonnenpracht, do vergilbten Blumen und Blättern. — Herbit, Otiober — Mihied, Sterben. — Halloh, halt! trübseliger Freund! Der Obber — ist garnicht so. Rein, nein, daß ich's nur gleich sage, er mein ganz spezieller Freund. Und weil er's ist, wird er's sichuch bei seiner diesjährigen Antritisdisite schon gefallen lassen ufte ein "Dichter" auch Freunde, wenn er sie nicht in solcher Maer willsommen beißen dürste? Heuer muß Freund Otstodeben solgenden "Willtomm" über sich ergeben lassen:

Du bist fein ungestümer Knabe, Boll Feuerblut und wilbem Sinn, Du schreitest froh am Wanberstabe Durch buntgeschmudte Fluren bin. fin milber Greis. Mit off'nen Sanben bertheilst Du Deines Reichthums Spenben.

in Rlinftler bift Du — Deine Stärte far fchon bon je ber Landschaft Bild; is maltest und in jedem Werte In farbenreiches Herbstgefild En hober Schönbeit, beil'ger Mustit — De ist bie wahre Realistit

Ui von des Berges grunen Wänden Reift Du, wie annoch Gannmeb, DelMein uns, den in Sonnenbränden ZutLabeirunt gereiften Meth. — So inn Dein Thun, o Freund, uns frommen, Dru fei gegrüßt und boch willfommen!

Den Opber wird bas ichwerlich eitel machin. Er wird, bafür will it mich verburgen, auch diesmal ein bereitwilliger Geber, ein ichenfrober Runftler, ein bienftbefliffiner Ganhmeb jein.

3br abeibie 3hr feine Wohltstaten verfpu et, verstimmt ihn nicht, den uten, alten Gesellen. Theilet seine Gaben aus, wie er felbst, her und hülfsbereit. Erzürnet den nicht durch hartberzigen Iz, der Euch gegenüber so freigedig wat. Er tann furchtbar in in seinem Jorn. — hört Ihr den Stum?...

* Das Urtheil gegen ben Schiffer Frang haud aus Bingen wurde beute Bormittag von der Mainzer Straffammer gefällt. Während die Staatsanwaltschaft 6 Monate Gefängniß gegen h. beantragte, ging bas Gericht erheblich über biesen Antrag hinaus, indem es ben Angeklagten wegen sahrlässiger Tödtung zu einem Jahre Gefängniß beturtheilte.

Das Urtheil der Mainzer Straftammer in Ehren. — Der alte Rheinschiffer Daud ist zweifellos mitschuldig an der tiefbetrübenden Katastrophe des dritten Ostertages, — der allein Schuldige ist er nicht. Wir denten dabei teineswegs nur an Haud's Bruder, der damals mit den übrigen Opfern seinen Tod in den Wellen sand und daburch aller irdischen Strase entrückt wurde. Mitschuldig sind vor Allem die unzulänglichen Einrichtungen für den Bertehr zwischen Wingen und Rübesbeim. Das ist ja inzwischen sowohl in der Presse wie im Parlament träftig gesagt worden; es muß solange wiederholt werden, die Bingen-Rübesheim das hat, was ihm der redegewandesste Minister auf die Dauer nicht wied verweigern dürsen: eine Rheindrich et nor üche!

* Strafienbahn. Die Strafienbahn-Berwaltung iheilt uns mit, daßsie sich in Folge ber vielen eingegangenen Beschwer, ben veranlast gesehen hat, mit Einführung des Wintersahre planes den Schaffnern die Mit nahme von hunden überhaupt zu untersagen. Ferner darf aus dem gleichen Grunde teinerlei Gepäd außer dem sogenannten Handgebäc, welches der Fahrgast auf dem Schoose halten tann, ohne die Rebensihenden zu belästigen, mitgenommen werden. Ausgenommen hiervon sind viesenigen Jüge nach Biebrich, welche Anschluß zu den Dampsschiffen haben. Bei diesen Jügen bleibt der Borderperron des Motorwagens undeseht und wirdsür die Mitnahme von hand gepäd bereit gehalten.

* Bur Beit ber Ginbruchsepidemie, welche in ber erften Salfte bes Commers bier graffirte, batte mahrend einer Radt ein hiefiger Schutmann Batrouille in ber Schlachthaus. und Maingerftraße. Gegen 25 Ubr (es war am 21. August) modite es fein, ba naberte er fich bem mit einem etwa 15 Meter hoben Baune umgebenen Steinhauer-Plage von Beufer & Riefemetter an ber Schlachthausftrage. Da tauchten ploglich aus ber Duntelbeit 2 Geftalten auf, welche fich mit möglichfter Gile aus bem Staube gu machen versuchten. Der Schutymann folgte ihnen, besgleichen noch ein Dachtmeifter. Bloglich warfen fich bie beiben Unbefannten in einem Rartoffelader nieber, bon mo einer fpater feinen Lauf weiter fortfette, mabrend ber Unbere auf wieberholte Burufe endlich bervortam. Er berficherte, feinen Begleiter nicht gu fennen, ihn auf ber Rheinftrage gufällig getroffen gu haben und mit ihm weggegangen gu fein, um im Frad ju nachtigen, ba er bon feiner Beliebten ausgesperrt worben fet. Richtsbestomeniger weigerte er fich entichieben, ben Boligeibeamten gu folgen, bamit feine Berfonalien auf bem Rebierbureau feftgeftellt werben fonnten, und wiberfehte fich auch feiner gewaltfamen Abführung, indem er auf Die Beamten losichlug und fich gur Erbe fallen ließ. Bei feiner Leibesvifitation fanb fich ein geöffnetes Meffer fowie fein Sausschlüffel bei ihm bor, Der Mann, ber Zagelöhner Bilbelm &. bon bier, ein vielfach icon borbeftraftes Inbivibuum, wurbe beute bon ber Straffammet megen berfuchten Diebstahls und Biberftand gegen bie Staatagewalt gu 1 3ahr 7 Monaten Buchthaus und fünfjahrigem Berluft ber bürgerlichen Chrenrechte berurtbeilt.

* Obstmarkt bes Wan ber fafin os bes Landtreis fes Wiesbaben am 4. und 5. Oktober im Garten-Restaurant ber Walhalla. Obstliebhaber sowie Alle, welche ihren Bedarf an Obst beden wollen, werden nochmals auf die großen Bortheile, die ihnen der genannte Obstmarkt dietet, dringend ausmertsam gemacht. Nicht allein die bekannte Borzüglichkeit bes Obstes aus dem Landtreis Wiesbaden — besonders bedingt durch das lange Hängen lass sein genlasse, welches zum Kauf anregen dürste, sondern auch der unmittelbare Berkauf des Produzenten an das Publikum. Hierburch fällt der Zwischenhandles sort und beiden Theilen erwachssen peruntäre Bortbeile.

Biebrich Mainzer Lofal-Dampfichifffahrt August Wald mann. Ben bente ab fommen die Sahrten 7.10 ab Mainz und 8 Uhr ab Biebrich an Wochentagen in Wegfall, ebenso die Sahrten 8.10 von Mainz und 9 Uhr von Biebrich an Somntagen. Im Uebrigen aber wird der volle Fahrplan, wie seither, bis auf Weiteres durchgeführt.

. Das Babier foftet ja nichte", wie oft bort man die Meugerung ans dem Munde des Bublifums; gewiffermagen bat dieje Anficht ja ihre Berechtigung baburch, bag tagtaglich Millionen über Millionen Bogen Beitunge. papieres bedrudt in die Welt hinausflattern, wodurch der Richteingemeihte gu bem Schluffe fommt : "Das Zeug fann unmöglich viel foften !". Doch gemach, verehrte Leier, 3br merbet eine andere Unichaunung befommen, wenn 3hr nachftebenbe Motigen beachtet, aus benen bervorgeht, was ber Berleger eines Lotalblattes jabrlich für Bapier ju gablen bat. Angenommen ber Berleger brudt taglich 10 000 Beitungen, fo foftet bas Bapier baffir nach bem jegigen B 100 Mart pro Tag; rechnet man nun die Beilagen bingu, fo hat er etwa 35 000-40 000 Mart jabrlich gu begablen, eine Musgabe, Die bas liebe Bublifum gewöhnlich nicht in Betracht giebt, eben weil es glaubt, bas Bapier foftet gar nichte! Aus Diefer Ausfiellung geht ferner hervor, bag bie erhebliche Breisfteigerung bes Papiers fur ben Beitungeberleger gang erhebliche Gummen ausnacht; ber Breisunterichied ift fo groß, bag 3. B. ber Beitungeverleger, ber bisber 35 000 Mart gablte, fünftig ca. 42 000 Mart bezahlen muß. Siergu tommt noch, daß der Boftgeitungstarif für den Beitungsverleger ebenfalls bedeutende Debr-Ausgaben an bie Bofiverwaltung mit fich bringt, fo daß icon viele Beitungen ihren Lefern angeffindigt haben, daß es ihnen unmöglich mare, die Beitungen für den bioberigen Breis gu

Tas Limes-Musenm. Aus homburg wird geichrieben: Als Kröning des großen Werkes der LimesForschung soll ein Limes-Museum ersieben; der Grundstein
dazu wird am 11. Oftober durch den deutschen Kaiser auf
der Saalburg bei Bad hom burg gelegt werden.
Um die Tragweite dieses Unternehmens zu würdigen,
mich man sich erinnern, daß die Römerherrschaft in Deutschland einst ein: wichtige Kulturperiode unseres Boltes gebildet hat. Durch die Bölferwanderung und die weiteren

geichichtlichen Greigniffe tit bas undenfen hieran jo grund lich ausgelofcht worben, daß es nur durch jahrzehntelange Forichungen wieder bat erneuert werden tonnen. Geog ift aber auch der Gewinn, den wir aus diefen Untersuchungen nicht nur für die Biffenichaft, fondern für unfere allgemeine Renntniß gezogen haben. Das Gaalburg-Mufeum, jest noch im Curhaus zu Somburg befindlich, ift ein "Gewerbemuseum einziger Art", wie fich einma! ein Reichstagsabgeordneter ausbrudte, eine Sammlung, beren Betrachtung völlig ungeabnte Aufichluffe über bie beutiche Bergangenheit giebt. Es war ein gliidlicher Gedante unjeres Raifers, Diejes Mujeum nach der Saalburg ju verlegen, alfo ben beweglichen Limesfunden ihren Plat innerhalb jener grobartigen unbeweglichen Anlage anzuweisen, die nach dem Urtheile der Reiche Limes Commiffion "ben Mittelpuntt, bas Berg ber romifcher Grenzbefestigungen in Deutschland" barfiellt.

* Der "neue Dirottor ber Cherrealichule". Befanntlich hat vor einiger Zeit ber Magftrati beschloffen, bie Stelle bes Di-rettors an ber biefigen Oberrealicule auszuschreiben. Mus ber Jahl ber Bewerber ging als Randibat bes Kuratoriums ber Die rettor Quoffet ber Oberrealichule in Rrefelb bernor. Begen bie Bahl biefes herren find viele Ginmenbungen gemacht; es wurde ihm vorgeworfen, er habe verschiebentlich ben Glauber gewechselt, er sei erst tatholisch, dann alttatholisch und zuleg evangelisch gewesen. Cofort nach bem Befanntwerben biefe Randibatur liefen bei bem Magistrat benn auch bon ben ber fcbiebenften Geiten Proteste gegen biefe ein, an benen fich be Allem Die hiefige Beiftlichteit ftart betheiligte. Wie nun be Rh. Courier" erfahrt, hat herr Quoffet infolge ber ibm b tannt geworbenen Ginmenbungen gegen feine Babl feine B werbung gurudgezogen, weil er, und wohl mit Recht, annahi bag unter biefen Umftanben ein erfpriegliches Birten in Die baben für ihn unmöglich fein würbe. Das Intereffantefte bem gangen Fall ift nun aber ber Umftanb, bag fich ber M giftrat ber Gtabt Wiesbaben icheinbar auf Quoffet fprigirt b er will ihn unter allen Umftanben bierber haben. Um ermöglichen, wurde Berr Direttor Raifer bon bier c ter bes Magiftrats nach Rrefelb geschidt, um herr bitten, feine Bewerbung wieber aufgunehmen. wieber gurud, über ben Musgang feiner Miffi nichts. Thatfache ift, bag bas etwas merti bes Magiftrate bofes Blut machen wirb unb . Gin elettrifcher Bahugug

Abend in der Abolfsallee, jedoch ift weite gefommen. Rach furgem Aufenthalt to gejeht werden.

* Frequenz. Die Zahl der angefomn, betrug in verfloffener Wache 4060. Die Geh. beträgt 119633.

St. Wirth's Transport-Angeiger ift. Winter-Ausgabe ericienen und bietet, wie stete, einen praftischen wie zuberlässigen Begleiter für die in Gegend und in den angrenzenden Ländern in Tfommenden Verkehrolinien. Der billige Preis ift ur etwa 200 Seiten Inhalt bestehen geblieben.

* Residenztheater. Der "Probefandidat" von sämmtlichen dentschen Stücken voriger Saison der Reccord zu bekommen. Bor einigen Tagen ist 'nicht nur in italienischer sondern auch in ungarise ausgeführt worden und überall mit gleich große. Dier wo es inzwischen zum 32. Male in Scene ges noch so friich, wie bei der ersten Aufsührung. Kraap-Robipschen Schwant: "Hochzeitsfreuden", de aktuelle Saire bringt ist neben dem Benefi zu Schulpe sast das ganze Bersonal beschäftigt. Weder jeht schwand den Residenztheak der besten und bedeutsamsten künstlerischen Stüpliebet der draftische Schwanf dankbaren Stoff sprüngliche komische Schaffenskraft.

*Das nene Botel-Reftaurant "Bum 21-2, Ede ber Gaalgaffe, Befiger Bilbelm Bo am Samstag, ben 29. Sept., Abende 8 Uhr, un reicher Betheiligung burch ein folennes Jefteffen net, beffen Berlauf auf bas Blanzenbfte bie Le bon Ruche und Reller, Die Umficht und Zuchtigte und feiner Wattin bewies. Rach bem Braten et treter bes Rorbbeutiden Lloyd und frühere Befige. herr 3. Chr. GI fid lid, bas Bort ju einer 21. welcher er ausführte, bag er einem unwiberftehlie brange folge, wenn er als Mitglieb ber großet Rorbbeutichen Llond gum Beften ber Eröffnung De ftaurants "Bum Lloud" tomme. Es wolle ihm fche bas jungfte Bathenfind bes Rorbbeutschen Lloyd be tionen feines in Sturm und Better erprobten Bathe vorgebe. Die Leiftung bes herrn Wagner laffe bas für bie Bufunft erwarten. Rebner fclog mit einem ben "Rorbbeutichen Llopo, in bas bie Feftberfammlur einftimmte. Bei meiteren munteren Reben und Lieber: nahm bie Feier einen harmonischen, wohlgelungenen Much wir munichen bem neuen Unternehmen ein

Gebeiben.

Tagedfalender für Dienstag. Ronigt Schat Othello". - Rurband: Radmittags 4 u. Abende B lli memente-Romgert. - Refibeng Theater: Abende 7 I Probefanbibat". - Balballa. Theater: Abende 8 1 pialitäten Borfteflung, - Reichthallan-Theater: Aben

Gemeinsame Ortstrantentaff

Raffenärzte: Dr. Althause, Wartistraße 22.
Raffenärzte: Dr. Althause, Wartistraße 9, Dr. Westendstraße 1, Dr. Deß, Rirdgasse 20, Dr. Hemmar gasse 8, Dr. Jungermann, Langgasse 31, Dr. Keller, Cassiraße 23, Dr. Lahnstein, Friedrichstraße 40, Dr. List, Taunusstraße 53, Dr. Meher, Friedrichstraße 39, Dr. Sotader, Stiftstraße 2, Dr. Schrant, Kheinstraße 40, Dr. Wahenhussen, Stiftstraße 2, Dr. Schrant, Kheinstraße 40, Dr. Wahenhussen, Friedrichstraße 41. Spezialärzte: Für Mugentrantisten Dr. Rnauer, Bilheinstraße 18; für Rasen, Hals und Oscanleiden Dr. Rider jun, Langgasse 37: Dentisten: Müller, Gebergasse 3, Sünder, Mauritiusstraße 10, Wolff, Michelsberg 4. Masseure und Heilgehülsen: Rlein, Reugasse 22, Schwebächer, Michelsberg 16, Mathes, Schwaldacherstraße 3; Masseuf Frau Freed, Hermannstraße 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugasse 15, für Bandagen etc. Hirma A. Sioh, Samitänmagazin, Taunusstraße 2, für Medizin u. dergl. fümmt l. Apotheten het.

Celegramme und lette Madrichten.

Die dinefischen Wirren.

* Berlin, 1. Ottober. Das "Berl. Zagblatt" melbet aus Paris, ber "Matin" bringe eine offenbar inspirirte Rote, wonach nach einem eifrigen Deinungsaustaufch gwifden ben Rabinetten in Baris, Berlin und Petersburgjest jebe, felbft bie flein fie Deinungsverfchieben beit amifden Frantreid, Deutschland und Rufland befeltigt ericeine. Rugland habe eingewilligt feine gefammten Truppen fo lange n Beting gu belaffen, wie es bie Umftanbe erbeifden. Dafür abe Deutschland zugegeben, daß die Bestrasung der Schuldigen war eine Haupisache sei, daß es aber unnötdig sei, aus ihr eine derbedingung für den Eintritt in die Berhandlungen mit China zu machen. (Ein französisches Blatt berichtet: Die Regierung erklärt, Desterreich und Italien allein hätten der Bülow'schen Rote ohne Rückhalt zugestimmt. Die Antworten Englands, Ruhlands und Frankreichs seinen dem senschland neresen pie bie ber Bereinigten Staaten ben bon Deutschland vorgechlagenen Weg für undurchführbar.)

* Zhangbai, 1. Ottober. (Rabelmelbung ber Paris Bouvelles.) Der Raifer bon China bat an ben 3aen ein Schreiben gerichtet, in welchem er bemfelben für in Berfprechen, Befing ju raumen, feinen Dant ausspricht ib um beffen Beiftandim Laufe ber Frieden unterbandlungen ttet. Der Raifer hat ferner ein Schreiben an ben Mitabo gethtet, worin er fein Bebauern über bie Ermorbung bes Geriars ber japanifchen Gefanbtichaft ausspricht. Der Raifer Stalten wird und gu biefem Bwede 5000 Taele gur Berfugung

Daß morgen zwei bebeutenbe Expeditionen von bort abgeben. rte eine Reihe wichtiger Befechte. - Mus Zatu bem 29. September gemelbet; Li-Sung-Tichang be-d immer in Tientfin. Derfelbe ift unwohl. In erflärte er, er glaube, bag bie Unterhandlungen fefultate führen murben unter ber Bebingung, unfte anerfannt würben: 1, Ernennung eines mannes für ben Boften eines Regenten mit niferliche Autorität wieber berguftellen; 2. agreffiben Attion feitens ber Grogmachte; fliegenben Rolonne nach Tfi-Ran-Fu, um Raifer nach Beting gurudguführen. -Ah Mail" aus Changhai gemelbet wirb, mei frangöfifden, ruffifden und ameritanifden Offiiter ben Oberbejehl bes Grafen Balberfee gu Jange noch feine friegerifden Operationen eingeleitet

Berlin, 1. Dft. Gine beftige Gasepplofion fanb Abend in ber landwirthicaftlichen Sochichule ftatt. iswart batte fcon wabrend bes gangen Tages einen Gasgeruch mahrgenommen und die Leitungen abfuchen hine die fcabhafte Stelle gu finden. Alls er gegen 7 Uhr ie Gasflammen im Barterregeschoft angegundet hatte, iglich eine gewaltige Explosion. Aus fammtlichen Rellers und bes Parterregefcoffes ichlugen bie ferbor. Rach turger Beit erfchien bie Feuerwehr und Brand nach ungefahr einer Stunde lofden. Bier aben mehr ober minber fchmere Berlehungen erlitten, e ber Explosion tonnte noch nicht festgestellt merben. aben ift noch nicht festgeftellt.

, 1. Ottober. Um Samftag Rachmittag wurbe famens Auguste Durand in ihrer Wohnung in ber bon einem Unbefannten, wie es icheint, mit einem en tot gefclagen. Das fammtliche Baar-rmorbete befaß, ist berschwunden. Dagegen hat in Depotschein einer Parifer Bant, wonach Ma-7,000 France angelegt hatte und andere Weribitgenommen. Bis jest find bie Rachforfcungen is Signalement besfelben erfahren.

1. Ottober. Geftern wurde ber Rongreg ber Sozialiften burch einen 3 mifchenfall ausprengt. Bwifden einem Anbanger bon Guesbe unb ger ber Bartei Jaures-Millerand fam es gu einer pobei bem Guesbiften eine Bunbe an ber Sanb wurde. Infolgebeffen riefen bie Guesbiften: Rieber Rorbern, wir wollen feine Gemeinschaft mit biefen mehr!" und berliegen bas Lotal um in einem anberen big ihre Berhanblungen fortgufegen. Wie verlautet at die fogialiftifche Oberleitung in fechs Monaten wieneuen Rongreg einguberufen, um, wenn möglich, bie n ber Partel wieber berguftellen.

rtliche Rebatteure: Für Politit und ben allgemeinen ang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Locales Beufen; für bie Druderei und ben Berlag: acobi; für Inferate und Retlametheil: Bilbelm Dert, fammtlich in Biesbaben.

legraphischer Coursbericht for Frankfurter and Berliner Hörae, mitgetheilt von der

Niesbadener Bank, C. Bielefeld & Söhne Webergasse &

| NO. | Anfangs-Course | | |
|-----------------------------|---|--|--|
| | vom 1. Okt. 1900 | | |
| Oester Credit-Action | 200 80 200 70 | | |
| Discond-Commandit-Anth | 168.40 168.20 | | |
| Berline Handelsgesellschaft | 189.50 139.50 | | |
| Drender Bank | 139.90 139.— | | |
| Dentario Bank | 189,50 189 80 | | |
| Darmsädter Bank | 124.10 | | |
| Ounters Stastabahn | 140 189.75 | | |
| Lomiarden | 25 90 25,20 | | |
| Harpeger | 177 177 | | |
| Albernia. | 196.— 195.70 | | |
| Geisenkirchener | 188.50 188.60 | | |
| Dochumer | 171 70 171 70 | | |
| Laurabutto | 199.25 192.20 | | |
| Tandama & | CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE | | |

Die beliebtefte und billigfte Tageszeitung Bicebabene ift ber taglich, Sonntage in 2 Ansgaben erfdeinenbe, polfethumlich rebigiete Biesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Monatlich 50 Big. frei ine Saus, burch unfere Biliaten 40 Bfg., burch bie Boft (Britungs. lifte 8273) 1.50 Mt. pro Quartal. Auflage fetig fleigend, baher wirkfamftes Infertionsgraan. Aleine Anzeigen nur 5 Pf. pro Beile. Berlag bes "Wiesb. Generalangeiger" Amtoblatt der Stadt Bicebaden. Gefcaftsftelle: Mauritiusftr. 8. Telephon 199. Telephon 199.

Umjug September-Oktober.

Bur Bequemlichfeit ber Umgiebenben wird bie Möbeltransport-Abtheilung mahrend ber nachften 14 Cage noch nach Bureaufchluß:

bis 9 Uhr Abends

burch einen Beamten vertreten fein, um etwaige eilige Bestellungen, Rachfragen, plobliche Abanberungen etc. für die am nächften Morgen früh ausguführenben Umguge entgegengunehmen. Wiesbaden, 24. Ceptember 1900.

> L. Rettenmayer, Groff. Buff. Boffpediteur,

21 Rheinstrafte 21. Celefon Ho. 12 und 2269.

2582

Bibeln u. Reue Teftamente. Befang- und Erbauungsbücher, Unterhaltungs- und Jugendichriften, Gedichtejammlungen, Brachtwerte, gerahmte und ungerahmte Bilber und Bausjegen, Wandipriiche, Spruch u. Boftfarten zc. in reicher Musmahl und ju billigen Breifen vorrathig in ber Coriften-Ricberlage bes Nass. Colportage-Versins,

Edwalbacherftrage 25.

Brillanter Lichteffect

erreicht

Jenner Loch-Chlinder

D. R. G. M.

Bröfte Baltbarfeit. 00000000000000000 ****** Breid per Etild nur 50 Big. Berfandt per Rachnahme unter Garantie guter Anfunft.

C. Bommert.

Specialgeschäft far Gasglühlicht. Beleuchtung Frantiurt a. Di.

Theater.

Vollständigneues Program

Leo Masscotti der interessante Prestidigitateur und Illusimist.

Asta-Trio

Comisch, Serenaden-Sänger und Glocken-Imitateur.

Mira Dolinda Soubrette.

Josephi Linke internationaler Verwandlungs-Tänzer und Sänger mit seiner Original-Schöpfung: "Das sängende und tanzende Europa".

The Uessem's

Phänomnealer equilibristischer Wunderscht. Sisters Margarethe und Ella

Excentric und Gesang. Margarethe Jersey Costum-Soubrette.

Alfredo und Charli Productionen an freistebenden Leitern und hängenden

gesucht gegen 10fache Sicherheit und Gefl. Offerten unter 6% Binfen. G. J. 1000 an die Exped. d. Blattes.

Behn Farben

(echte Haarlemer) als 2 weiß, 8 roth, 3 blau, 2 gelb zu Mt. 1.70 fe Töpfe, zu Mt. 2.50 für Gläser. Ganz besonders empfehle me Ramen-Phazinthen, als 10 St. in 10 extra großbimm Prach sorten für Töpfe zu Mt. 8.25—3.75, für Gläser zu 3.50—4 Crauben ha ha. Et. v. 275 Psg. an sehr große Andwahl, Croeus & h. St. 120—275 Psg., Scilla blandt. h. St. 275 Psg., Schneeglöcke a h. 275 Psg., Rarcissen, Agermonen, Iris, Ramunts, Banquillen, Kaiserkronen z., zu den dill. Preisen empflehlt

Samenhandlung L. Schindling

Rengaffe 1, nobe Friedrichftraße. NB. Um Smaginthen gu Weihnachten biabenb git baben, ift jebt ir



nober u. 29ien) in 4 Gorten für alle Brediff in Entedbaden firte verrathig bei : 6. Chellenberg, Goldgaffe. 116

Bilb. Oniger, Matfritrage.

Atelier Blankhan Hofphotograph

Webergaffe 2, vis-a-vis Raffeer Bof.

Geines photographifdes Gefcatt mi billigen Breifen. Bifit = Photographien Def

Cabinet: 20

Grojere Formate ben Breifen embrechenb, Gut und billig.

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mk. u. 1.50 Mk. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Dublifum, Freunden und Befannten, sowie meiner werthen alten und nemen Radbarichaft hierdurch bie ergebene Mittheilung, daß ich unter heutigem Datum in meinem Baufe

Reroftrage 2, Gde ber Caalgaffe,

eröffnet habe und empfehle mein vollftanbig neu bergerichtetes Gtabliffement bem geneigten Bobimollen bes biefigen, wie Fremben-Bubliftums. Eine Angabl gut mobiliter Zimmer fiebe jur Berfügung meiner wertben Gafte. Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, mir burch prompte, reelle und aufmertfame Bebienung, fewie burch Berobreichung guter und preidwertber Specien, rein gebalemer Weine und eines vorzüglichen Bieres (bell und bunfel) ber Wiesbabener Germania-Brauerei bie mich beehrenden Safte in in jeder Weife gufrieben zu ftellen.

Sochachtenb und ergebenft

Wilhelm Wagner.

Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Mittheilung, dass am Samstag, den 29. ds. im Sanatorium v. "Rothen Kreuz" hier

der Landwirth

David Bremse

aus Laufenselden,

im Alter von 57 Jahren verstorben ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Emil Müller, Feldstrasse 22.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 2. Oktober, Nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Tobes-Anzeige.

Freunden und Befannten Die traurige Mittheilung, bağ unjer liebes Rinb

ohanna

nach langem fdwerem Beiben fanft bem herrn entichlafen ift. Biesbaben, ben 29. September 1900.

> Die tranernben Gitern: Karl Weldert u. Frau.

Sebrauchs-Muster-Schutz Waarenzeichen etc.

Ernst Franke,

Bahnhofstrasse 16

abfolnt prima Glühförper, jum Selbftauffeben, per Carton & 12 Stud Mt 3. 50, 100 Stiid Mf. 28:-.

Ka Prima Chlinder, 30 widerftandsfähig gegen jede Sige und Abfühlung, per 12 Stud Dit. 3 .-.

Gasglühlicht-Brenner au 70 Bf. u. 85 Bf. per Stud.

Glühkörper : Träger gratis!

C. Bommert,

Spezialitäten für Gasglühlicht, Frantfurt a. DR.,

Bornh. Landftrage 4. Berfandt unter Rachnahme, unter Garantie guter Aufunit.



Neuer



Hof-Kalligraph Gander's chrèib-Methode

— 43jährige Praxis. =

Bleich ben Borjahren, fo auch in bielem, bem breiundbierzigfahrigen Befieben feiner auf's Ectatantefte bemahrten Schriftberbefferungelehrmethobe") beginnt an funftigen

Montag, den 8. October

bie abermalige Erdfinung eines inbeg nur fur bie Dauer eines 14tagigen beziehungsweiß auf 12 Bebriunden fich erftredenben

Cuffins in Wiesbaden**).

Intereffenten — indbefandere auch alle biefenigen verehrten biefigen und ausmärtigen Derren und Damen, von welchen wiederbolt und neuerdings, biesbezugliche theits mundliche und theils beiefliche Anfragen an benjelben nach Maing erfolgten — werben biervon ergebenft in Rennt-

Bermoge biefer feiner eigenen notorifch bon beftem und flete fleigenbem Grfolge begleiteten "Unterrichtsmethobe" wird allen partigipierenben Derren wie Damen Gelegenheit pur Aneignung einer ibealiconen ben Anforderungen ber Gegenwart entsprechenden Daubichrift geboten und bas bieber Berfaumte ober Richterreichte in überrafchenber Beife erfebt. Seine Bohnung in Bicobaben befinbet fich im

Botel "Sahn", Spiegelgaffe.

Dafelbft werben bie Schreib-Chelufe abgehalten und um reft. Anmelbungen Tags verber (Countag, 2. October) bes Borm, von 10 bis Rachm. 3 Uhr freundlich gevelen. Wiegbaben, 1. Detober 1900.

Gander, and Mains, Dof Ralligraph Er. Rgl. Dobeit bes Großbergoge bon Deffen.

*) Beithin im Deutschen Reiche find die vermittelft feiner Methode erzielten Refultate verbreitet und als vorzaglich gerühmt; die infolge defien dem Genannten von "Döchsten Stellen" zu beit gewordenen "Andzeichnungen" und die über 10 000 Schillern aus fast allen Berus Karegorien und hoben und höchsten Ministerial- und hoftreifen fich belaufende Brequenz anerkannten Trefflichtit feines unvergleichlich erfolggefrönten Unterrichts.

***) Bon nicht in Wiesbaden Wohnenden fann dieser Lehr-Chelus — um die fägliche Dierher- bezw. Rückreifen auf die thunlicht fürzeste Daner zu beschränten, er. in 4 bis 6 Tagen

mit gleich gunftigem Erfolg abfolviert merben.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Berwandten, Frennden und Befannten bie ichmergliche Mittheilung, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, meine innigitgeliebte Frau, unfere gnte Mutter, Schwiegertochter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Wilhelmine Pauth.

am Samftag, ben 29. September von ihren langen Leiben burch einen fanften Tod gut fich gu rufen.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen:

Philipp Lauth, Capesirer & Mobelhandler.

Die Beerdigung findet am Dienftag Rachmittag 4 Uhr vom Trauerhaufe Bismardring 33, and ftatt.

Grbbeerpflangen, befte Gort. empfiehlt Job Ccheben, Gart-nerei, Obere Granffurterftr. 2629 2 gebrauchte, noch gute Babrraber ju vertaufen. 2614

Gin iconer Wolfsspik

lannden) ju bert. Gebr machfam treu, am beften für e, eingegaunte Billa geeignet, Rab, in ber Er-pedition bes Bliedbabener Generals Angeigere.

3met Schränfchen, 2 Riften, 2 Rudenichemel, 1 Baldbutte, nußbaum u. mabagenie Fournier, 4 Fournierbode, verichtebene bolg-abichnitte zu verlaufen bei Schreiner R Giebeler, Blatterfir. 2. 2616

Gint Derb-Cofiborre (Gerjenbeimer) ju verfanfen, Rab. 30b. Scheben, Gartnerei, 2690 Obere Reantfurterftr.

Berichiebene Cotten gepfludte Mepfel billig ju verlaufen. 9622 Schwalbacherftr. 19, 2.

Mbeinifder Rochherb, mittlere Große, ju bert. 3ob. Scheben, Gartnerei, Obere Grantfurterfrage.

Sleibermacherin fude Befchaf. tigung, am liebften f. bauernb. Rab. Schwalbacherftraße 45, Borh. Dadiw.

Gefucht fofort ein Stalljunge

weicher auch guperlaffig fabren fann. Melbungen gwifden 12 und 1 litte-Rettenmaner, 21 Rheinftraße 21.

Elektromontente Bohn .fofort gefucht. Riffin, Cebanplat 1.

Boppard.

Gin guberläffiges Mabchen in Riche und hausgrbeit grundlich erfahren, wird gut finberlofem Ete-paar, ju fofortigem Eintritt gef. 2628 Gotheftrage 4, 1;

I hausburiche fofert gefucht Bagar 3. Mannheimer, Rirchgaffe 4. 2683 Deinliche Arbeiter erbaiten 2621 Whiterftr. 60, S. p.

hilippsberg 23, 2 r., freundi, mobiertes Bimmer, in rubiger 2617 dage, su berm.

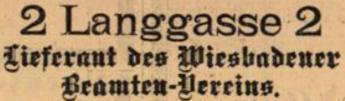
Billig gu verfaufen!

Schieferbach, Dachtentel, Saus-find Stubenthuren, Fenfter mit Jalonfielaben, eine eichene Trepbe 0,98 breit (3 Stochwerfe boch), eifernen Balton, ein Erfer mit Spiegelideibe, Rollaben u. Loben-thure, Mettlacher Blatten, mehrere transportable Brerbe, mehrere Regulirfulbien, Batten, Bretter, ffußboben, Baiten, Dachfparcen, Banb- und Brennholg und ein

Bodofen auf Abbruch Röheres bei Abam Farber, Gelbfrage 26, ober bom 8. Oft. ab on ber Bauftelle Tannus-ftrage 31. 2619

Neueste Herbstpreisliste.

S. Hirschfeld



| Roomt | en-Verein | |
|------------------------------|---|----------------------|
| Ser Hant | en-Seteth | 1 |
| Sohlenkaffen, ichmete | - C1-1-1 | Hk. 1.10 |
| Kohlenlöffel Mk | | 2001 |
| Kohlenfüller, Sohle | Melmet Grienblech | ##k. 1.— |
| Kohlenkaften in Ranor | , bon | Mt. 3.— |
| Ofenschirme in jeber | | Mk. 4.— |
| Waffereimer in nur gu | | IIIk. 1.25 |
| Ingeimer, boppele very | | Hk 70 |
| Coilette-Eimer mit 25 | entilbedel emaillirt, obne Einfat, prima | 酬此. 2.50 |
| Mulitthtifft Gingifte, | nou no | HR. 1.25 |
| godtopfe, garantiri u | onie anthermacun's onne | ensem billig |
| Gemiifescihen in Emo | ille, groß. von | 雅. 1.— |
| Spillbutten, berginft, ni | maille, von | Mit. 1.— Mt. 1.50 |
| Kaffre-, Mild- u. El | eckannen, in 1. Gi | |
| Kaffeemühlen jum Ge | ibfffellen, prima Qual | 掛札 1.一 |
| Bitibtmalifitten tuffeln | Stod, Mandeln, Rar- | IIIk. 2.— |
| fleischhammaldinen, | emailier | |
| Untreeptellen, andere | praftifd und felibe, | Mk. 1.10 |
| Bugeleifen, prima Stabl | edet, | |
| feitern, garantirt folibe 28 | mariett und emailiet | äuherft billig |
| Washtöpfe in perginnt, | Boare, bon | |
| Cominidaeutturen, Du | aillier, weiß und bunt, | IIIk. 2.75 |
| Waldemangeln. "ar | . Configuration solms | 和k. 22.— |
| Sorruftuntimiturnt @u | e Construction, prima muti, bon | 3Hk. 11.— |
| Council the mit chita | , and ichwerem Bint, Bolgboben, bon | 244+ 0+00 |
| Diguavemannen 10 | -, Luguadewann | |
| Briefkaften, fein ladirt | mit Antim Salsoll' | 到4.—.50 |
| Meffer, Gabeln, Soff | fl. nur beftes Gabrifat. | |
| Bugenwangen, meranut | bio. Leagitalt, grnan | 翻席 2.50 |
| Geaichte Wangen, 5 | Agr. Tragfraft. | 组4.11.— |
| Serviebretter in nur fo | Eichenhols | billig |
| Kartoffeldämpfer, bat | te Rarroffel ju toden, von | 掛 h. 2.25 |
| Wandlampen mit guten | Mundbrennern MRt | 70. Mt 90 |
| Cerement Drenten. | bon bon | Mk. 1.50 |
| diffiampen mit gatoani | n. Potent-Chiender, von | Mk. 2.50 |
| hangelampen mit unt | a Anginabi von | 租1. 2.— |
| alernen und ladier, von | ens Serpeden, in blank | 到1.—45 |
| Vetroleumhannen, fein | ben, parant, bicht, von | 础上.—.35 |
| Shirmflander in verfet, | Genen Mullern, Jein | 础 3.— |
| Markthörbe, nur bauerb | on | 雅. —.85 |
| fishkessel und Spar | gelfieder mit Gieb | Mk. 3.50 |
| men, 120 | Danbbeien Daarbeien, | Mt40 |
| ormen, pre60 | Piesbürften bon | 93f75 93f30 |
| are referred | MERCALL PROPERTY NAMED IN | 100 F T 40 |

| min mert, bou | | | |
|---|--|----------|--|
| Petroleumhannen, Se | n bronciet, in allen III | b | |
| Chimata in the next | piebenen Muftern, fein | 20 | |
| Shirmfander in verfchiebenten Muftern, fein | | | |
| Marbtbarbe mur bauer | bafte Bagre mit 1 unb 393 | 6 | |
| Marktkörbe, a Dedet, 1 | hafte Waare mit 1 und 31 | E | |
| fischhessel und Spai | meldeber mit Gieb 211 | ь | |
| | Brittener non See | A | |
| Robonformen, | Danbbefen | 2 | |
| rimaiffet Mr. 120 | | | |
| Springformen, une - 60 | rein Daar | | |
| genietet Wet 60 | Bidsbürften von | J. | |
| mit Dedel - BRE. 1 | Chruberb von | ŀ | |
| Bewirg-Ctager n | Teppichbeien von | - | |
| mit 6 Tonnen billig. | Mindflopfer von | 9 | |
| Bemufe-Etageren | Bebermebel | 20 21 41 | |
| in jeber Art | Clofetbürften | 2 | |
| Salg- und Meblfäffer. | Benfterleber von | 2 | |
| Doly u. Borgellan, von MRt45 | Rleiderbürften in | | |
| in nur foliber Barre. | berfchiebenen Qual. | 91 | |
| padmeffer, prims | Dobelburften in | H | |
| Stahl, 2011 50 | perichiebenen Sorten | | |
| Biegemeffer, prima | bon Corton | 9 | |
| Stahl 2001 60 | The second secon | П | |
| andbretter, budjen. | Matten in jeder Art | | |
| Dali 20140 | Drahtmatten | | |
| Belliofs, Kartoffel | | | |
| ftofer maillirt me _ 50 | in berichieb. Größen | | |
| | The state of the s | | |

| TO THE REAL PROPERTY. | THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1 | THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE |
|---|--|---|
| Agr. Tragfraft. | 班 11.一 | |
| olider und femiler Mus- | THE PARTY OF THE P | 国际 |
| Eichenbolg | DIBING COT | THE PERSON |
| Beite, um eine fdmad ite Rarroffel ju todien, vo | 類用。 2.25 | |
| Bladbrennern MRt | .35, mt 45 | |
| ifter-Bugen und guten | | |
| polt | 雅. 1.50 | - |
| ifert Ginfat. Fagen, pr. u. Botent. Chienber, von | Mk. 2.50 | THE REAL PROPERTY. |
| d ohne Zugvorrichtung | 田4. 2.— | Belles Stiffe Beels |
| er Auswahl von und Borfteden, in blant | | |
| | 201149 | |
| n broncist, in allen | 翻出. —.35 | Chart Stant Chart |
| hiebenen Muftern, fein | 雅 3.一 | PARTING STREET, SALES |
| hafte Waare mit 1 und | THE RESERVE TO THE RE | |
| Uon . | 2HHOU | A CALL OF BUILDING |
| rgelfiedet mit Gieb | Mk. 3.50 | |
| Danbbefen | - mr40 | |
| Daarbeien, | 10175 | |
| Biesbürften von | mr30 | ET: |
| Ethfeifbilriten von | 9Nt10 | The same |
| Teppichbefen von | mt35 | No. |
| Andflopfer von | Mt25 | |
| Gebermebel Clofetbürften | mt25 | - |
| Renfterleber von | 20t35 | 9_ |
| berfdiebenen Du | tit oil | |
| 2011 | .mt30 | |
| Dobelburftent perichiebenen Sort | in in | Part of the second |
| bon | Mt75 | 1 3 3 |
| Matten in jeder 8 | mr30 | ALL MARKET BEAUTY |
| Drahtmatten | The second second | 0 41 |
| in verfchieb. Groß | cn . | (3) |
| Don | mt. 1.20 | Comments of the last |

Walhalla - Theater.

Bom 1.-15. Oftober: 30

Les Delbosq,

der beruhmte Ercentrique-Springer. Der Sprung über 17 bintereinanber ftebenbe Manner.

Elsa de Planque, Soubrette.

Schmettan-Trlo, jugendliche Rraftfunftler.

Anni, Otti u. Trudy Silviar, Gefange- und Tang-Tergett.

Ludwig Tellheim.

Allfred und Eugen Deike, Atrobatifder Att in hudfter Bedenbung.

Soeurs Maginel-Mullini,

ameritanifde Bifton-Birtuofinnen.

Erftes Unftreten in Dentichland.

Messters

Kosmograph,

mit neuen aftwellen und Biesbabener Aufnahmen. Die Bilber:

Se. Majestät schreitet die Front der mobilen Seebataillone ab und Parade, marsch der mobilen Seebataillone werden auf allgemeinen Bunich auch in biefem Spielplan nach gezeigt. 101/258

88888:88888

Wiesbaden, I. Okt. 1900.

P. P.

Nach unserer mehrjährigen Special-Ausbildung in Bonn, Heldelberg, München, Zürich, Parls, Wien u. zuletzt bei Herrn Professor Pagenstecher haben wir uns hier als

Augenärzte

niedergelassen.

strasse 29.

Sprechtst.: Wilhelmstr. 6
Augenklinik Hotel Monopol
Villa Imperial 9-12 3-5 Uhr.
Sonnenberger- Für Unbemittelte:

Dr. med. Nobbe. Dr. med. Schlipp.

Milen Sansfrauen und guten Röchinnen empfehle ich



Zum Wurzen ift bas beite und und sparjounte Mittel gut Berbefferung von Suppen, Satteen, Gemiljen ete. Benige Tropfen genitaten. In Riothden von 25 Me.

12-1 Uhr.

an ju baben bei Jac, Frey, Schwalbacher. Ede Luifenfrafie. Maggi jum Burgen" ift eine beffere Burge ale 261/129

In jeder deutschen Familie sollte die "Thierborse", Berlin, gehalten werden; denn die "Thierborse", welche im 14 Jahrenn erwebelet

denn die "Thierborne", welche im 14. Jahrgang erscheint, ist unstrehig das interessanteste Fach- und Familienblatt Deutschlands.

Für jeden in der Familie: Mann, Fran und Kind, ist in jeder Nummer etwas enthalten, was intereseirt. Für 75 Pf. (frei in die Wohnung 90 Pf.) pro Vierteljahr abonnirt man won nur bei der nächsten Postanstalt, we man wohnt, auf die "Thierbörse" und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs ausser der "Thierbörse" (en. 4 grosse Druckbogen);

1. (gratis) Den Landwirthschaftlichen Centralanzeiger, 2. (gratis) Die Internationale Pflanzenbörse, 3. (gratis) Die Kaninchenzeitung, 4. (gratis) Das fillustrirte Unterhaltungsblatt (Romane, Novellen, Beschreibungen, Räthsel usw. usw.), 5. (gratis) Allgemeine Sammler-Zeitung, 6. (gratis) Allgemeine Mittheilungen über Land- und Hauswirthschaft, 7. (gratis) Unsere Hande (nur Text), 8. (gratis) Unser gefiedertes Volk (nur Text), 9. (monatioh 2 Mal) einen ganzen Bogen (16 Seiten) eines hochinteressanten fachwinsenschaftlichen Werkes und 10. (gratis monatioh) Die Naturalienunt Lehrmittelbörse. Es ist also kein Gebiet aus dem gesammten Naturieben, das in der "Thierbörse" mit ihren vielen Gratisbeilagen nicht vertreten wäre. Die "Thierbörse" ist Organ der Berliner Thierpolust-Vereins und bringt in jeder Nummer des Archie für Thierpolustebeursbungen.

in jeder Nummer das Archie für Thierschutzbestrebungen.

Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Keichhaltigkeit an Unterhaltung und Belehrung. Für jeden Thieru, Pflansouliebhaber, namentlich auch für Thierzüchter, Thierhändler, Gutsbesitzer, Landwirthe, Forstbeamten, Gärtner,
Lehrer etc. ist die "Thierbörse" unentbehrlich Alle Postanstalten in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen
auf die "Thierbörse an und Befern die im Quartal bereits
erschienenen Nammern für 10 Pf. Porto prompt nach, wenn
man sagt: Ich bestelle die "Thierbörse" mit Nachlieferung.
Man abounirt nur bei der nächsten Postonstalt, wo man
sochet.

Moralische Verbrechen.

3ch aber", entgegnete fie leibenschaftlich, "ich fehne mich nach Luft und Connenichein, nach ber Welt, von ber man bier nichts fieht, als einen ewig wolfenberhangenen himme endlose, fcneeberschüttete Gelber und Wiefen und ein paar strofbebedte Bauernhäufer. 3ch wurde ben Berftand verlieren, mußte ich biefen Unblid noch lange ertragen, und es ift nur ber Inftintt ber Gelbfterhaltung, welcher mich biefe Ginobe flieben beift. Uls Sie eintraten, mar ich eben im Begriff, Dag aufgufuchen, un ihn bon ber Unmöglichteit meines langeren hierbleibens gu überzeugen, ich werbe trant, ich bin es icon - fühle, bag ich fort muß, fo balb, fo fchnell als möglich!"

Fürft Rorfatow antwortete nicht fogleich, nur feine Mugen hingen mit fcwer zu entrathfelnbem Musbrud an bem Antlig ber erregten Sprecherin, bann griff et nach einem Buch und be-

gann in bemfelben gu blattern. "Sie wollen Bieloje verlaffen, Grafin?" fragte er babei leife. "Rein, bas tann Ihr Ernft nicht fein, ich muß mich ber-

"Durchaus nicht, Gie haben recht gebort", bestätigte fie in boller Erregung, "und ich möchte wiffen, weshalb ich biefen met-nen Entschluß nicht ausführen sollte! Meinen Gie, bag, weil alle Belt Dama's Launen fucht, auch ich es mußte? Fallt mir nicht ein! Alle Chrerbietung bor meinem verftorbenen Schwies gerbater, er war ein prachtiger, alter herr, beffen Zob mir fogar nabe gegangen ift, aber ewig um ihn trauern und mich bei lebenbigem Leibe in biefem Bieloje bergraben, tann ich nicht, bas ift wiber meine Ratur. Die Reihe bes Sterbens tommt an jeben bon uns, wer aber lebt, foll fich bes Lebens freuen, bas mes nigftens ift meine Unficht.

Sie fcwieg, benn bie Thur öffnete fich und Graf Cobolew, feine Schwefter am Urm führenb, betrat bas Bimmer.

"Bantt 3hr Euch ichon wieber, 3hr ungezogenen Rinber", lächelte Fürftin Rorfatow, eine ichwachliche Brunette, beren mehr intereffantes als ichones Geficht ein Bug ftillen Leibens berebelte, gab ben Urm bes Brubers frei und naberte fich fchnell ihrer Schwägerin, welche verwirrt ihre leibenfchaftliche Rebe ab-"Bergeibe, liebe Elma, bag ich Dich fo lange allein lieb", fagte fie entichulbigend. "Mama fühlt fich beute gang befonbers leibend und beburfte meiner. 3ch hoffe, bie Beit ift Dir nicht zu lang geworben, und mein ritterlicher Schwager bat feine

Schnöbe berfäumt!" fiel ihr ber Fürft mit fomifcher Berzweiflung ins Wort. "Ich thue in Sad und Afche Buge und berfpreche mich ju beffern, liebe Mira, bitte aber beute nicht allgu ftreng mit mir ins Gericht zu geben. Ich mar wirklich beschäf-tigt und glaubte außerdem die Gräfin in bester, b. h. in Deiner

und bes Grafen Gefellichaft." "Und für Deine Berfaumnig wurbeft Du nun ausgezantt!" lächelte bie Fürftin. "Recht fo, Elma! Strafe muß fein!" Aber bie junge Frau gudte nur gleichgiltig bie Achfeln und ließ fich langfam in ben Schautelftuhl por bem brennenben Ramin

Blabimir Ronftantinowitich ift burchaus nicht verpflichtet für meine Unterhaltung gu forgen", entgegnete fie fuhl, "und es mare im bochften Grabe lächerlich, wollte ich es ihm gum Bormurf machen, bag er an feine eigenen Ungelegenheiten mehr als an meine Berftreuung bentt. Beber ift fich felbft ber Rachte, bas ift nur natürlich. Wir gantten uns bemnach auch nicht, fonbern führten ein einsaches Gefprach, beffen letter Say Dich, liebe Mira, ju vollftanbig irrthumlichen Schluffen verleitete! -Lag nur, Max, ich liebe ein foldes Sinterbemrudenfteben nicht und beforge bas am beften felbft!"

Graf Cobolem, welcher fich neben ben Stuhl feiner Bemah-In geftellt batte und benfelben in ichauteinbe Bewegung gu feben fuchte, trat, nach biefer in tapriciofem Zon gegebenen Beifung geborfam gurud und begann langfam im Wohngimmer auf- und abzugeben. Gein ariftotratifches, buntel-blaffes Geficht trug unpertennbare Mebnlichteit mit ber Schwefter. Das waren biefelben etwas tiefliegenben, traurig-ernften Augen, biefelbe fcmale Stirn, biefelbe ebelgeformte Rafe, nur bie Lippen, lebhafter gefarbt und boller als bie ber Fürftin, befagen einen Bug bon Sinnlichfeit und liegen, vereint mit bem runben, weichen

Rinn, auf einen boben Grab von Willensichwache fchliegen, welden Eindrud noch eine gewiffe Schlaffheit bes Wefens und ber Bewegungen erhöhte. Man fah es biefem taum breifigjabrigen Mann auf ben erften Blid an, bag er nicht gelernt hatte, irgenb welchen Ginfluffen ftreng Wiberftanb gu leiften, bag er nicht berftanb, nach eigenem Ueberzeugen ju banbeln und mit freier Stirn für fein Sanbeln einzutreten, aber ber traurige Blid feiner Augen verrieth auch gleichzeitig, bag er fich feiner berhangnigvollen Schwache bewußt war, bag er unter ihr moralifch litt und ihrer boch nicht Berr gu werben bermochte.

Die abstogende Art feiner Frau verlette ihn, mit gefenttem Ropf ging er ein paar Dal im Bimmer auf und ab und ließ fich endlich bor bem geöffneten Flügel nieber, über beffen Taften er leife bie Finger gleiten ließ.

Fürftin Mira ftreifte erft ihren Bruber, bann bie Schwagerin mit einem traurigen Blid, feufzte fcwer auf und begann bie am Boben liegenben Photographieen aufzulefen, boch Rorfatow tam ihr barin gubor und ladelnd überließ fie ihm bie Heine Beschäftigung.

"Du bift miggeftimmt, liebe Elma", manbte fie fich freundlich an ihre Schwägerin, "und verbenten tann ich es Dir nicht, wir haben Dich beute unverantwortlich bernachlaffigt. Aber fiehft Du, Mama tann noch immer nicht ben Tob bes Baters berichmergen, und beute gerabe fühlt fie fich überaus leibenb. 3ch batte Anfange fogar Die Abficht, um fie aufzuheiterten, Dich binüberbitten zu laffen, Du berftebft fo angeregt zu plaubern,

"D, bitte", Grafin Elmas fcones Geficht brudte fühle Mbmehr aus und mit bemfelben Musbrud begegneten ihre Mugen benen ber Schwägerin, "ich bin in Rrantengimmern gang unb gar untauglich, ja mehr, fcon ber turgefte Aufenthalt in einem olden wirft nachtheilig auf mein leicht empfindliches Rerpenspftem. 3d bin Dir febr bantbar, liebe Mira, bag Du mich ber Unannehmlichfeit bes Ablehnens überhoben boft, benn Deiner

Ginlabung gefolgt mare ich fcmerlich!"
"Ich fürchtete bas auch!" entgegnete Fürftin Rorfatow leife und beugte fich, bon ben Borten ber Comagerin unangenehm berührt, tief über ein Album, welches gerabe in ihrer Rabe lag.

"Bas betrachteft Du benn ba fo angelegentlich, Wolia", wandte fie fich, um bie beinliche Stille gu unterbrechen, an ben jungen Fürften, ber noch immer am Boben fauerte und angelegentlich eine fleine Rarte betrachtete.

Fürft Rorfatow richtete fich langfam auf und trat, ohne ben Blid bon ber Photographie, welche er in ber Sand hielt, abguwenben, auf feine Schwägerin gu.

"Welch' holbes, welch' fuges Geficht!" fagte er babei im Tone reinsten Entgudens. "Wer ift biefes liebreigenbe Be-

Fürstin Rorfatowa stredte bie Hand nach ber tleinen Rarte,

welche ihr Schwager ihr hinhielt, aus, und mahrend fie biefelbe betrachtete, ging es wie Sonnenfchein über ihr ernftes Gesicht. "Ab", fagte fie leife und innig, "meine liebe Unna Betrowna! Bie bift Du gu ber Photographie getommen, Blabimir? -Lag fie wirtlich bort unter ben anberen? - Das Bilb", fügte fie bann erläuternb bingu, "ift ein liebes Unbenten aus ber iconften Beit meines Lebens - meiner Jugend, und bie, welche es borftellt, gehört zu benjenigen Menichen, welche man, wenn man fie gefannt hat, nie vergeffen tann: es ift meine Gefellichafterin, Anna Betrowna Gerogejwna. Du nannteft fie vorbin ein liebreigendes Geschöpf, fie war wirtlich ein foldes, eine jener Berfonen, benen man gut fein muß, nicht weil fie ein angenehmes Meugere besigen, fonbern weil ihr golbechtes, troftalltlares Gemuth und gwingt fie gu lieben. Erinnerft Du Dich, Dar", wandte fie fich lebhaft an ben Bruber, welcher fcon bei ben erften Borten ber Schwefter fein Spiel unterbrach und mit gefentten Bliden ihrer turgen, aber in wunderlich warmem Tone gegebenen Museinanderjepung laufchte, "erinnerft Du Dich, welch' ungertrennliches Rleeblatt wir bamale bilbeten? - Erinnerft Du Dich, wie wir bier im Part unter ber großen Linde unfern Bufchtin und Lermontow lafen, wie wir und fur alles Schone, Große und Eble begeifterten? Das mar eine Freundfcaft, echte, reine, uneigennubige, wie man fie nur einmal im

Leben finbet!" -Gie bemertte, in Erinnerung an bie Bergangenheit berfunten, nicht, bag ber Bruber ihr ftumm, mit feltfam blaffem Beficht ju borte, bag feine Lippen fich wie in phofifchem Schmerg

aufeinander pregten, ja, bag er ben Blid nicht einmal bob, fonbern finfter gu Bobenftarrie.

"Erinnerft Du Dich," fuhr fie arglos fort, "jener munber-baren mufitalifden Abenbe? Mir werben fie ewig unbergefilich fein! - Draugen gog ber Mond fein filbernes Licht über bie Bipfel ber Bartbaume, bie Thur gum Balton war geöffnet unb weiche Commerluft ftromte in buftenben Wogen bier in biefes Bimmer, in welchem ihr beibe am Clavier ftanbet und ich Guren bon ber Mufit begeifterten Gefichtern etwas Beltfrembes, etwas, ich mochte faft fagen, bis gur 3bentitat Bergeiftigtes, und binaus in bie blüthenbuftenbe Racht mit ihrem Monbideingauber jogen in harmonischem Zwiegefang Gute jungen, glodenreinen Stimmen! Geitbem habe ich Dich nie mehr fingen gehört, wenig. ftens nicht mehr fo wie bamals! Wo fie wohl fein mag, meine liebe Unna", fubr er fast wie im Gelbstgefprach fort, "und ob fie noch zuweilen unferer gebenti? Ich hatte es mir nie gebacht, baß Menschen, welche berartig aneinander hingen, wie wir, so gang, fo bollftanbig auseinanbergeben tonnten! Wer mir Das mals gefagt batte, bag ich nach einer verhaltnifmäßig turgen Beit, benn taum fünf Jahre find feitbem berfloffen, nicht wiffen würde, ob Unna Petrowna lebt ober gestorben ift, bem batte ich in das Geficht gelacht, und boch ift es fo! Weißt Du auch, Max", fügte fie nach einiger Zeit lebhafter, mit einem Unfluge von Schalthaftigfeit bingu und fab jum erften Dal gerabe gu bem Bruber hinüber, "weißt Du auch, baß ich Dich bamals ftart im Berbacht hatte, für Anna mehr als Freundschaft gu empfinden? In meiner Naivitat fant ich bas gang in ber Ordnung, fab fie in Bebanten bereits als Deine Frau und baute allerlei töftliche, wunberbare Luftichlöffer, bie -

"Mira!" Es lag etwas unenblich Qualvolles in bem turgen Ruf, mit welchem Graf Max bie Rebe ber Schwester unterbrach, ber bann bon ihr icheu gu feiner Frau hinüberblidte, bie nachläffig in ihrem Schaufelfiuhl gurudgelehnt, anfangs gleichgiltig, guleht aber mit unvertennbarem Intereffe ben Borten ber Schwägerin guborte. Fürftin Mira, welche augenscheinlich noch viel gu fagen gehabt hatte, errothete tief, im Bewußtfein, einen Difigriff begangen gu haben, und brachberwirrt mitten im Cat ab, Brafin Elma fand aber bie Berlegenheit ber Beiben unendlich tomifch und lachte bell und beluftigt auf. "Run, Dira?" fragte fie noch immer lachend, und um ihre gart gewolbten Lippen gudt es tomifch.

"Fahre rubig fort, ich bin nicht eiferfüchtig, fonbern im Gegentheil febr gefpannt, wie ber Roman Deiner Gefellichaf. terin und meines Mannes ichlieflich enbete, bor allen Dingen aber unenblich neugierig, biefes Phanomen bon Schonbeit und Beift wenigstens im Bilbe tennen gu lernen, Erlauben Sie einen Augenblid, lieber Fürft! Go ich bante! Und Du, Mira, ergable ohne Bebenten meiter!"

Dit bem Musbrud gespannter Reugier hob fie bie Photographie, welche ihr Korfatow bienstfertig hinüberreichte, an bas Licht und bertiefte fich minutenlang in ihren Anblid, bann fduttelte fie in leifem Staunen ben Ropf.

Gelegenheit gur gur

Ausbildung als Sandarbeits- u. Induftrie-fehrerin Borbereitung jur flaatlichen Brufung und gur Behrthatigfeit in Runfthanbarbeiten ober in Bufcheanfertigung und Schneibern wie bieter fich einem jungen Dabchen mit entfprechenber Beanlogung unter

gang befondere gunftigen Bedingungen, ev. vollig toftenlos. ibniche Betbung balbigft erwunfcht.

Vietor'sche Frauenschule, Cannustr.12 Ede Saalgaffe 40.)

Jagdwesten

für Herren und Knaben Gute dauerhafte Qualitäten Grosse Auswahl - Billige Prelac L. Schwenck, Wieshaden Mühlgasso 9. an

Grantfurter Pferde-Lotterie Biebung 10. October Bood Mt. 1. Sauptgewinn 50,000 Mt. Birhung 13. October Loes Mt. 3 .-Ronigsberger Gelb Meiftener

Porto 10 Big., jebe Lifte u. Borto 20 Big. extra,

Carl Cassel, empfiehlt bie befannte hanpt. u. Gludscollecte nur Rirdgaffe 40, segenüber ber Edungaffe.

Telephon No. 2130. Adolfsallee 17. Weinhandlung.

Sabe die Birthichaft im Saufe ber "Turngejellichaft"

Wellrightrage 41 übernommen und empfehle ff. Bier ber Brauereigefellichaft, guten Mittagetifch, fowie warme und falte Speifen ju jeder Tageszeit. Peter Sohl.

3 Waggon Rleiber Rüchenichtante u. Bertitome angetommen, ferner empfehle mein

Lager in Betten und Dlöbel alles in größter Mustwahl. Ph. Londle, 9 Ellenbogengafte 9 martt.

Kastellan Herz, ks 25. Friedrichstrasse 25. 20



Tannusftrage 27.

Bon heute an : Münchener Bader Bran, Culmbacher Bes Brau. Bierftabter Feljenteller, (Riffner Brauerei hell).

2578 Georg Abler.

Alechten westfälischen Bumpernidel

empfiehlt Adolf Genter Sahnhofftr. 12. Nur 2 Tage in Wiesbaden. Sonnabend u. Sonntag, den 6. u. 7. Oct.

Auf dem Exercier-Plat. — Bei jeder Witterung täglich 2 Vorstellungen um 2 u. 7 Uhr.

Amerifanijches Riefen-Bergnügungs-Ctabliffement. Ceit 50 Jahren Ameritas Ctolg.

Macht jett feine Reife durch Deutschland

in 70 eigens dazu tonftruirten Gifenbahnmagen, welche 4 Buge a 17 Bagen bilben. Das gange ungetheilte Enfemble mirb unter 12 gewaltigen Belt-Bubiffone anegeftellt, beren größter bequeme Gipplate fur ca. 15000 Berfonen enthalt.

Tägliche Unkoften 30000 Mark.

Täglich 2 große Borftellungen: Rachmittage um 2 Uhr und Abende um 7 1, Uhr. Geöffnet von Mittage 1 Uhr und Abende von 6 1, Uhr ab gur Befichtigung ber lebenden menschlichen Abnormitäten, ber drei Eirfantenheerden und ber doppelten Menagerie feltener Thiere.



Ungablige, unvergleichliche und unnachabmliche Borfabrungen wagefalfiger, unerichtrodener Leiftungen. Jeber Auftretenbe ein Meifter in feinem fach. Beber Darfteller ein Stern. Bebe Beiftung, alles in ber Arena gebotene, eine wirfliche Ueber-rafchung, alles ibarfachlich und absolut vollfommen neu und

Die größte und herrlichfte Cehenswürdigfeit, bie Dienichen erdeufen fonnten. In 3 großen für Reit-Aufführungen bestimmten Ringen, auf zwei gewaltigen Blattformen, einer unermeflichen Rennbahn und einem geruumigen Gebiet für Bufitunfie,

Bauge Menagerien dreffirter milber Thiere.

Bettrennen aller Urt, afrodatifche Leiftungen, Luftfünfte, Gum-naftit zu ebener Erbe und in ber Luft und neue Uederrofchungen. Deifte Kraftanftregungen ber Champions in recrorbbrechenden Proben ber Gefchichtichteit.

70 icone Bierbe, sufammen in einem Ring vorgeführt 400 preisgefronte Pferbe in ber Pferbeandftellung. 20 ber flugften Elefanten in 3 Riamen Dorgeführt. 20 internationale pantomimifche Clowns. 1 Riefen · Gorilla · Weibchen "Johanna", bas einzige fich in Gefangenichaft befinocube Exemplar.

Eine wahre Weltausstellung der modernen Sehenswürdigkeiten. Circus. Hippodrom, Menagerie. Ausstellung dressirter Thiere

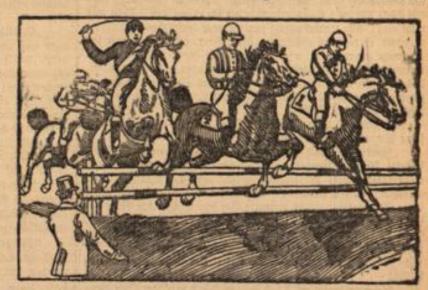


1000 Manner, Frauen, Pferde.

Bwerge, Tatowirte, Degenichluder, eine Dame mit langen Daaren und Bollbart, Danie mit einem Dundetopfe, Manner obne Mrme, Feuer-Konige u. Roniginnen, Jongleure, 1000 originelle Dinge und bemunderungemurbige Anblide. Gine beinab enblofe Folge ber neueften Bor-führungen und Berftungen von Unerichter den beit und magebalfigen Muthe, Die fonft nirgends gu feben find und jum erften Male bffentlich gezeigt werben.

Täglich 2 großartige Schauftellungen.

Gin Billet ift giltig für fammtliche angezeigten Gebenemurbigfeiten inel. Cipplane.



Preife nach Lage ber Plage: Entree incl. Sigplat 1 u. 2 M., Sperrfit 3 M., Refervirter Plat 4 M., Loge 6 M. pro Plat Bammtliche Plate find nummerirt, mit Ausnuhme ber 1 und 2 Mart-Plate. Binder unter 10 Johren gablen bie Galfte für alle Bluge mit Ausnahme ber 1 Mart-Plate. Borverfauf nur für 4 Mart- und 6 Mart-Plate bei Deineich Bolf, Dof-Muftalien-Dandlung, Bithelmftr. 30 — nur am Connabend, ben 6. October. — Der Billetverfauf findet auch am Gingang bei Raffenoffunng ftatt. Borftellungen in Maing: 3. u. 4. Oct., in Frankfurt a. M.: 8.-14. Oct. m

Probieren

"Ceres" Fürft Budler-Gelee

Fruchtjaucen-Extraft

"Ceres" "Ceres" Rothe Grüte

Ceres" Deffert.Bubbingpulver.

Erhaltlich in ben meiften Gofchaften ober bireft burch bie.

Backe & Esklony,

Wiesbaden,

Gegenüber dem Kochbrunnen. Fernsprecher 2185. Berlanger Sie ausbrudlich "Ceres".

Zur Uebergangsperiode
empfehlen wir

Petroleum-Beizöfen
unter Garantie für geruchloses Brennen,
Gas-Beizöfen,
mit und ohne Abzugsrohr brennend,
in allen Ausstattungen.

Maschinenfabrik Wiesbaden
G. m. b. H.

Ausstellungsräume und Stadtbüreau:
Friedrichstrasse 12.



per Stild 5, 6, 7, 8 Pf., im 1, S. billiger

Landeier

garantirt frifche reinfcmedenbe Bauern-Gier p. Etild 9 Pf

Täglich frische Süßrahm=Tafel=Butter

Hofgut-Butter pro Pib. Mit. 1.15 Land - Butter

pro Pfb. Mt. 1.10 Feinste Schmelzbutter

garantirt rein ausgelaffene Raturbutter pro Pfd. Mt. 1.00 für Wieberberfäufer billiger, empfiehlt

Hornung & Co. Telefon 392 Telefon 392. 3. Safnergaffe 3.

200 wird frei ine Daus geliefert. Gebrannten Raffee per Bib. DRL -. 90, Songo Thee mit Souchong 1.40, 1.50, 1.50, Egaler Bürfelgutter bei Entnahme Dering Gild 5 Bi., Rochmehl

Altstadt-Consum,

RT Reuban 31. Mengergaffe 31. 20

Hartoffeln!

gartoffeln !

Daiger Rattoffein per Runnpf 17 Bf., Eint. M. 2.— Roja Rartoffein 25 Bf., Einr. M. 260 Geibe englifche 27 Bf., Einr. BR. 3. empfiehlt ber Bebensmittel- Confum :

Delenenfir. 2, Ablerfir. 34, Rl. Rirchgaffe 3.

Tapeten. Linoleum, neueste Muster grösster

**** empfiehlt zu billigsten Preisen.

Auswahl

Julius Bernstein, 6 Marktstrasse 6. Tel. 2256.

Reste unter Kostenpreisen.

2557

Besonders für Kranke und Genesende Arztlich empfohlen und gesetzlich geschützt.

ans Destillaten nur gesunder reiner Natur-Weine, also nicht aus minderwerthigen ausländischen, kranken oder Kunstweinen! — die Flasche Mk. 2 bis Mk. 10, der **Dampfweinbrennerei**

Paul Schmidt, Ober-Olm bei Mainz.

Nur sicht, wenn Etiquette und Kapsel jeder Flasche mit voller Firma. Brochure gratis in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsetellen:

F. Alexi, Michelsberg 9. Fritz Bernstein, Wellritzstrame 25. C. Brodt, Albrechtstrame 16. Droguerie Samitas, Mauritius

I.S Gruel, Wellritzstrasse 7.

Chr. Keiper, Webergasse 34.
Wiln Klees, Moritzstrasse 37.
E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1.
F. Klitz. Rheinstrasse 79.
Louis Kimmel, Eeke Röderallee and Nerostrasse, Gustav Leppert, Helenenstr. 3.

Adam Mesbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14. A. Nicetai, Karlstrasse 22. Jul. Prätorius, Kirchgasso 28, P. Quiedt, Marktetrasse 14. Reb. Sauter, Oranienstr. 50.

I. Schanb, Grabenstrance 3.
Louis Schild, Langgasse 3.
With, Schild, Friedrichstr. 16.
Rich. Seyl, Rhoinstrance 87.
Oscar Slabert. Taunnestr. 50.
Adolph Wirth Nachf., Rheinstrance 45. strasse 45.

4431

2. Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger"

Nr. 229.

Dienftag, ben 2. Oftober. 1900.

XV. Jahrgang.



Die Wahnfinnigen einer Millionenftabt. bericht bes Comitees ber ftabtifden Jerenanftalten in London ift feine angenehme Letture. Die Riefenstadt an ber Themfe hat in ber That eine berhaltnigmäßig große Bahl Irrfinniger gu unterhalten. Tröftlich ift nur ber Umftanb, bag ber Buwachs in biefem legten Jahr nicht fo beträchtlich war, wie fonft. Die Gefammigahl ber unter Rontrole ber Stabtvermaltung ftehenden Geiftestranten beträgt gegenwärtig 21 393 gegen 21 069 im Borjahre, von benen 3543 entlaffen ober geftorben finb. Dabon tommen 6332 Perfonen auf bie fogenannte Privatlifte, b. p. bie Angehörigen biefer Rranten gablen für beren blogen Unterbalt, ba fie nicht bemittelt genug find, um die Benfion in einer Brivat-Unftalt ju bestreiten. Die übrigen 15 061 Rranten liegen ber Stadt ober vielmehr ben Steuerzahlern gur Laft, benen fie im vergangenen Jahr bie Gumme bon 581 791 Lftel., alfo beinahe 12 Millionen Mart tofteten. Wie überall ift auch unter ben Irren Londons bas weibliche Befchlecht bebeutenb gablreicher bertreten als bas mannliche. Gine Urmee bon 12 062 Frauen fieht 9311 Männern gegenüber. Bon jeher recrutirt fich ein hober Progentfat ber Beiftesgeftorten aus Alfoholtrintern, und zwar haben mehr als zweimal foviel weibliche wie mannliche Truntenbolbe biefem Lafter ihren Berftanb geopfert! Außerbem tommt es auch viel baufiger vor, bag ein Mann als geheilt entlaffen werben tann als ein weibliches Wefen, welches übrigens in neun Fällen von gebn nach längerer ober türgerer Beit immer wieber in bas Afpt gurudfehrt. Die an und für fich schwache Willenstraft ber jum Trunt neigenden Frau fann ber leifesten Berfuchung nicht wiberfteben. Weber bie Ermabnungen ober Dighandlungen bes Gatten, noch bie Bitten ber Rinder halten fie bavon ab, querft in aller Beimlichteit und fclieglich ohne jebe Scham ber Flasche von neuem gugusprechen, bis fie eines Tages wieber für bas City-Afplum reif ift. Bei einem Fünftel aller Infaffen ber ftabtifchen Irrenhaufer wird ber Trunt als Urfache bes Babnfinns conftatirt. Erfcredenb groß ift auch bie Babl ber Bebauernswerthen, in beren Familien ber Irrfinn erblich ift. Obwohl es nicht allgu felten bortommt, daß Manner und Frauen aus Bergweiflung über ihre ungludliche Che ben Berftand verlieren, fo find boch die Fälle, in benen unberheirathete Berfonen von den Rrallen bes Bahnfinns gepadt werben, ungleich baufiger. 3m letten Jahre murben 1804 berehelichte und 2063 ledige Mannlein und Weiblein in ben berichiebenen Anftalten aufgenommen. 170 mannliche und 834 weibliche Berfonen find feit Januar 1899 barüber mabnfinnig geworben, bag fie feinerlei Unftellung finben tonnten. Bon Urbeitern und Arbeiterinnen, bie bergebens nach Arbeit fuchten,

wurden 348 in bie Irrenanftalten gebracht. Dazu tamen 81 Comptoriften beiberlei Geschlechts, ferner 42 Schneiber, 41 Rutfcher, 38 Coubmacher und 35 Maler. Die am meiften gur Berftandeberwirrung führenben Berufsarten bes fcmachen Geschlechts scheinen bie ber — Chefrau, bes Dienstmädchens und ber fogenannten Aufwarterin gu fein. Die Ungahl ber im letten Jahre mahnfinnig geworbenen Gattinnen betrug 543, ber Dienstmädden 424 und ber Scheuerfrauen 122. Die Schneis berei erforberte 81 Opfer, Bafdenaberinnen und Stiderinnen gahlten 67, Confettionsarbeiterinnen 39, Röchinnen 43, Bafcherinnen 42, Sausbalterinnen 38, Gouvernanten und Dufitlehrerinnen 40.

Betenntniffe eines Opinmeffere, ber aus Bergweiflung über feinen burch ben Opiumgenuß ganglich beruntergebrachten Buftand fich bas Leben genommen bat, wurden neulich in einer wiffenicaftlichen Berfammlung in Liberpool berlefen. Mann, ein 52jahriger Schiffsgeiftlicher, war bewußtlos in feinem Bett in einem Gafthaufe aufgefunden und ins Rrantenhaus geschafft worben, wo er gwei Tage spater an ben Folgen einer au großen Dofis Opium verftarb. In feinem Zimmer hatte ein langer, zweifellos von ihm felbft verfagter Brief gelegen, worin er fcrieb, er tonnte nicht baran zweifeln, bag er feinen gegenwärtigen geiftigen Zufammenbruch bem Genug von etwa brei Gramm Opium, Die er feit 15 Jahren täglich gu fich genommen, juguichreiben batte und bag er fich jest fo beruntergetommen fühlte, bag er Gelbstmord begeben wollte. "Ein Opiumeffer" fo bieg es in einem Brief, "fühlt anfangs jedes Mal eine halbe Stunde lang nach ber Ginnahme ber Dofis feine Bergthatigteit gunehmen, bas Organ verboppelt feine Arbeit und jagt bas Blut mit boppelter Gefcwindigfeit burch bie Mbern. Unter bem Einfluß bes Opiums fühlt man fich als ein befferer Menich, und givar ohne bag fich ber Berftand umnebelt wie beim Alfohol. Das Gefühl ift berrlich, nicht nur bas berg thut feine Pflicht mit erhöhtem Gifer - es ift, als ob eine unfichtbare Sand ein warmenbes Tuch um ben Rorper lege. Riemand macht fich einen Begriff bavon, wieviel Bergnugen und Rraft, in geiftiger und torperlicher Beziehung, Die Argnei giebt; aber bann tommt bie Beit ber furchtbaren Strafe! Die Thatigteit bon Berg und Sitn fteigert fich jahrelang, aber ichlieflich nimmt bas tranthaft gereigte Bebirn teinen Ginbrud mehr auf." Es wirb, wie ber Ungliidliche befennt, gang weich, es ift feine Dentfabigteit mehr ba, meniger als bei einem gehnjahrigen Rinde, und bas Gebachtniß geht völlig verloren.

Bilege die Saut!

Diefen Gebot ber Gefundheitslehre wird rationell und mit munberbarem Erfolge gur Ausführung gebracht, wenn man beim Wofden fich ber beften, ber milbeften und fettreichen Geife bedieut, namlich Doerings berimmte Gulen-Seife. Mit Doerings Gulen-Seife foll fich ein Bebes mafchen, bas bie haut icon und gefchmeibig erbalten will. Doerings Gulen-Zeife follen alle anwenden, bie eine fprobe empfinbliche Sant haben. Dit Doering's Gulen-Zeife follten unfehibor alle Biumer ihre Rinber und Sauglinge eibt icon, gart und frifd. Doering's Gulen-Ceife ift überall für 40 Pfennig erhältlich.

Brown u. Polsons Mondamin jo ergiebig, daß man aus einem .gangen Badet" Mondamin

12 Mondamin-Flammris für je 4 Berfonen anrichten tonn. Gin foldes Badet erhalt man überall fur 60 Bf. Dieje auf 12 Mondamin-Flammris vertheilt, ergeben für jeden Flammri fo geringe Debrfoften, daß fich Mondamin Jeber gestatten fonn. Alle mit Mondamin gefochten Gpeifen gewinnen an Boblgefchmad und Befommlichteit. Mondamin ift überall fur 80 Bf, und 15 Bf. fauflich. Brown u. Boljone "neue" Recepte find als ein Buchlein bei beutlicher Abreffenangabe Berlin C. 2 foftenlos gu baben.



Reditsschutz-Bürean, Rath u. Austunft in Rechts. Strale, Steuere, Gemerbee, Cheldeibe, Mimente, Tefiamente, Gatere trennung, Grbidafte. Unfalle, Miethe., Concurse u. Brivatfadien,

Modenwelt, Gartenlaube, ie Woche

fomie alle fanftigen Beitschriften abonnire man bel Heinrich Kraft,

früher Reppel & Müller, Franz Bossong's Rachfelger, 45 Rirchgaffe 45. Inficherung promptefter Bedienung.

Männergesangverein 2011011. General = Berfammlung

im Bereinstotal Gambrinus, Martiftrage. Begen Bichtigfeit der Tagesordnung wird um vollgabliges Er-Der Borftanb. fcheinen ber Mitglieber erfucht.

Die Rohlenkaffe zur Gegenseitigkeit in in ber Lage, englische Ruftoblen in ben nadften Zanen gu liefern. Beftellungen erbitten wir an herrn Bb. Fauft, Schulgaffe b, balbigft aufgeben gu wollen. Borausgablung Bebingung. 2466 Der Borftand.

Beginn meines

Dienftag, den 9. Ottober, Abende 81/2 Uhr

im "Römerfaal".

Egtraftunben jebergeit. Befl. Anmelbung erbeten

G. Diehl,

Frantenftrafte 28, 3. erhalten vorzügliche

2627

W. Joerg, Luifenstr. 15.



Die erfte Biesbabener Anrwalleranfalt fünftlicher Aurwaffer

Franz Thormann, Porfftr. 17, Telef. 91r. 2090 abrieitt unter ber Routrole bes Apoibefert Dalberftabt, in beffen Paberatorium bie Galgmifchungen genau nach ben neueften Analyfen bergeftellt werben, folgenbe

künstliche Kurwässer: Billiner, Emfer, Fachinger, Friebideball. Bittermaffer, Gieffbubler, L'ener Bittermaffer, Rorlebaber, Riffinger Ratocst, Marienbaber, Riffingt: Cherfalgbrunnen, Gager, Bidge, Gemalbacher, Gobener, Bepico, Rencegno. - Burophosphorfaures Eifenwaffer, Brommaffer, Cauers ftoffmaffer ze. 1872

Der Berfauf findet in Apotheten u. Drogerien fatt, mo bir Begingt. Blatate ausgebangt find

?? Welches Confumgefchäft liefert billiger ??

50 Pf. Gebrannt: Raffee per Pfb. M 1.00 bis M, 2.00. 75 ... Cheeclade, Cacaopulver 1.20, Tiee 1.20 M. 14 ... Rornfuffee und Malgfaffee bei 5 Pfb. 16 Pf.

Blauen braunfchweiger Cichorie 5 B. 18 Bf. Erbfen, Linfen, Bobnen bei 5 Bib. 11 Pf

Suppen- und Gemufennbein bei 5 Pfb. 20 Pf. Beigengries, Graupen bei 5 Pfb. 16 Pf. Reis, hafergrübe, haferstoden bei 5 Pfb. 18 Pf. Borgügl. neues Sauerfrant bei 10 Pfb. 8 Pf. Fft. Marmelabe, bei 10-Pfb.-Eimer M. 2.00.

"Allgamer Limb. Ramfair, Romatour, Gugrabmmargarine, gar, reines Echmaly. Borgugl. Baumbl, Rubol Berichtag Ed. 30 Pf.

Reue Soll. Boliberinge im Dyd, billiger. Befte In Rernfeife, bei 5 Big, Arbitalfoba 10 Bib. 35 Bf. Galm - Terpentinfeifenpulver, Reidfarte bei 6 Bib. 26 Bf. Beften Brennfpiritus bodprogentig pr. Sch. 16 Bf.

J. Schaab, Grabenstr. 3.

Pf. Borgilgt, Cigarren bei 10 St. 25 und 35 Pf. " Rothwein, Coanac pr. At. 1.25 bis 6.00 Pt.

Vallautiche landwirthschaftl. Benossenschaftskasse c. G. m. b. D.

gu Biesbaden, Rifotaeftrage 25, parterre. Bir nehmen bis auf weiteres gu 4% Sparfaffengelber von 20 Mart an bis gu beliebiger Dobe an. Raffenftunden von 8-12 Uhr morgens Rifolas. ftrage 25, parterre. Der Borftanb.



Vermani au trigillat-l'essen in pieteriage Anfertigung unch Maass.

Münchener Codenfabrit Joh. Gg. Frey, München.

Gebirgs-, Damenund wasserdichte Loden; sowie cus denselben gefer Joppen, Costumes, Capes, Mäntel und Havelocks. Depot von Touristen-Ausrüstungs-Gegenständen. -

Vertreten durch Carl Braun, Wiesbaden Inhabr Georg Hering

13 Michelsberg 13.

Kürschnerei und Aufbewahrungs-Anstalt. Zilz, Stroh, Seiden- und Mlapphüte.

Mützen eigenen Fabrikats für Lieres, Herren, Knaben und Mädchen, Regen- und Touristen-Schirme. — Cravatien etc. 2158



m Die attrenommierte M. Jacobsohn, Berlin N.24 Linien-Strasse 128, an ber Sr. Hristoid Straige Mills derihme burg lengiffetige Eisterungen an Bittglieber von Hecht, Beine, Beit, Milliso, Ariegene, Briegen und Koumten überbinen, serienber die neuelle dechernige Familien-Aldmanchine, Krussen.

Tucherbräu Nürnberg

früher Königliches Brauhaus. Gegr. 1672. In Patentverschlussflasch, frei ins Haus.

1/2 Ltr. 25 Pf. 1/10 Ltr. 15 Pf. Ständ, u. gröss, Abnohmer entsprech, Rabatt'

Depot u. Kellerei Eduard Röhrle, Herderstr. 6, Verkauf für Biebrich bei Jacob Keffer, Adolfspl. 8.

merben billig und fonellftens poliet und aufgebeffert. 13

Die billigste Bezugsquelle für Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Sieb- und Küferwaaren Reise-, Bade- und Toiletten-Artikel finden Sie bei

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.



Billigste Bezugsqueile

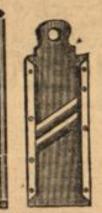
Für

Hotels,

Pensionen,

Wiederverkauf

Wiederverkauf



Billigste Preise.

Holzwaaren

grösste Auswahl in:
Hackbretter,
Schneidbretter,
Kochlöffel,
Butterförfel,
Butterformen,
Fasskrahnen,
Korkmaschisen,
Servirbretter etc.
Bäckerei-Artikel,
sowie für

Brandmalerel, schönes Sortiment Alle Küferwaaren und Wäscheartikel.



In unferer bebentenb erweiterten

Dampfschleiferei & Galvanisiranstalt

werben fammtliche

= Schleif- & Polirarbeiten, ==

galvanifde Arbeiten:

Vernickeln, Verkupfern, Versilbern, Vermessingen 2c.2c.

Maschinenfabrik Wiesbaden, 60 m b. 5.

(W. Philippi u. C. Kalkbrenner.)

Stadtauftrage nach unferem Lager Friedrichftrage 12 erbeten.

achschule

für Bau- und Kunstgewerbetreibende Wiesbaden

Unterricht an allen Werktagen von 8-12 Uhr Vormittags und von 2-6 Uhr Nachmittags.

Schulgeld für das Halbjahr 30 Mark.

Beginn des Winter-Haibjahres am 1. Oktober.

2367



Lauesen & Gawlick

Laden: Gr. Burgstrasse 10. Eingang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

Damen-u. Herrengarderoben, Teppiche
Möbel- u. Decorations-Stoffe etc.
Gardinen-Wasch- und Spannerei-, Decatir-Anstalt.
Annahmentelle:

Moritzstrasse 12, bei Frl. Stolzenberg. 839 Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Möbel, Betten, Spiegel und Polsterwaaren aller Art,

einfach bis bochelegant, empfiehtt zu billigen Preifen unter Garantie für nur folibe Arbeit. Ph. Seibel, Alobellager,

Als Specialität empfehle meine beliebten Stahl- u. Rupferfliche in geichmadvoller Einragmung ju ftaumend billigen Beeifen. Man verlange

Scherer's

Cognac

Ärztich empfohlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

da Preise auf den Etiketten
Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.
Cognac zuckerfrei, Flasche Mk. 3.

Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke

Scherer's Cognac

weil des grösseren Nutzens wegen minderwerthige Cognac's violfach angeboten werden.

Georg Scherer & Co., Cognachrennerel. Langen, Bez. Darmstadt,

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Hansbesiter!

Wiesb. Crottoir-Reinigungs-Jufitut.

Empfiehlt fich jur Uebernahme ber Reinigung ben Trottoire und Sofen unter confantefter Bebienung. Daffelbe tommt fur fummtliche Bolizeiftrafen auf.

Die Direction.

Gleichzeitig machen wir befannt, bag unfer feitheriger Auffeher, Rubolf Defchte, aus unferen Dienften geschieben ift. 2565

Bekanntmachung.

Rächften Mittwoch, ben 3. October er., und bie folgenden Tage, jedesmal Vormittage 94, und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage bes

her als Concursoerwalter in meinem Auctionssaale

No. 3 Adolfstraße No. 3 bas and einem Coneurs-Rachtaffe herrührende Inventar öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

complette Betten, Waschommoden m. Nachttischen, Handtuchhalter, Ibail. Spiegelichrank, Kleider, Weißigeng- und Borzellanichrünke, Commoden, Consolen, Galongarnituren, Ottomanen, Chaiselongues, Divan mit Sessel, einz. Sessel, Echsopha, Kanapee's mah. Saloneinrichtung (Bruntschrank, Schreibtisch, Sophatisch u. Baravent), I Bianino, Büssels, Tische, Stilhle, Wandbretter, Neale, Etageren, Flurtvilette, Bambus-Wöbel, Blumenständer, Bertieows in schwarz, schwarzes Salonichränken, Büstensäuse, Salonipiegel mit und ohne Trümeaux, Sopha i. Benetiau., Pieiler- und andere Sviegel, Herrn- und Damen-Schreibtisch, Teppiche, Läufer, Bortagen, Borhänge, Bortieren, Schreibtischische, Regulator, Bendules und sonst. Uhren, Schwuck- und Kippsachen, Badewanne mit Osen, einz. kupf. Badeosen, Kosser, Schließsürbe, Trube, Waschgarnituren, Oelgemälde, andere Bilder, Stas, Borzellan, worunter compl. Es und kasses—Service, Erhftall, Silbersachen, als: Terrinnen, Sancieren, Platten, rund und oval, Kasse-, Thee- u. Wilchsannen, Hatten, Tumbensbel, Beranden- und Gartenmöbel, Barren, Handenwöbel, Beranden- und Gartenmöbel, Barren, Hundehlitte, Fliegen- und eis. Plaichenschen, Küchenmöbel, Küchen- und Kochgeschirr, sowie sonst

Wills. Klotz,

Anctionator und Lazator.

Sandloffer und Tafchen, Bofentrager, Alopfpeitschen, Bruftbentel ze. faufen Sie in großter Auswahl ju ben billigften Breifen bei

F. Lammert,

Cattler, 1847 mur Mebgergaffe 85 (nachft ber Golbguffe).

Natiirlich

elegant, chic and preiswerth sind weine

Haararbeiten 3

und werden dieselben schnellstens geliefert.

Spezialgeschäft feinster Haararbeiten.

8 Mauritiusstr. 8. 6206

Umzüge



Reberrollen unter Garantie gu billigften Preisen übernommen.

Wille Blum.

ANobeltransport, 1546 Telephon 2828. 26 Rheinstraße 26. Telepon 2826.

Sie Ihre Ginfaufe in Mabein machen, erfuche ich Sie mein Mobeflager gu besichtigen, bort finden Sie alles unter Garo nie jum billigften Preife Delenenstrafe 1.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Ruhiges Chepaar,

ohne Anbang, sucht auf 1. Oftober 1 großes ober 2 fteine Manfardgimmer in befferem Saufe, gleichviel in welcher Stadtgegend. Geft. Off, unter A. D. 2196 an bie Erpebition.

2 gut möbl. Bimmer eventl. mit Kuche, von finderlofem ig. Chepaar fofort gefucht.

Offerten mit Breisangabe aub W. L. 237' an bie Expedition 2377

Vermiethungen.

6 Jimmer.

Ecfe Riehlund Derberftrafte 24
find ich. Wohnungen, a. b., event.
4. u. 6 Zimmer, Kuche, Bab, 2
Baltons u. reichl. Zubeb., auf fof.
ob. 1. Oftober verm. Einzuschen
von 11—12 und 5—6 Uhr. Rähbei d. Eigenth., Gärtnerei Georg
Gulch, Scharnborfifte. u. KaisesFriedrich-Ring 24, Part. 1198

Morinftrafte 39, Bel-Etige, 6 Bim, u. reicht. Bub. a. 1. Ott. ober fpater ju vermiethen. 1662

5 3immer.

Abolphohöhe Rheinblicfftr.S Bart. ab. 1. Etage, b Zimm., Bab, Gas u. reicht. Zubeb., Beranda u. gr. fch. Gart. ju verm. Rab, gegenüber. Junal fchellen. 1434

Blumenstr. 6

Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeb. ber Reugeit entsprechend eingerichtet, ber 1. Oftober 1900 abzugeben. Rab. baf. bei Deft, 2. St. 4912

4 Jimmer.

Knansfir, 2, veri. Bhilippsbergftr., F Bart., 4 Jimm., Sleichpl, und Jubed. a. Oftbr. zu verm. Räh. dafeibit 2. St. l. 1560

The Lupemburgftr. u. Derberftr. gegenüb. d. firten Blah find 3 u. 4 Jimmertvohn. nut Balfon, Bab u. allem Zubeder auf 1. Juli ad. 1. Oft. zu verm. Röb. Kiechgaffe 18, 1. Sed. u. Kaifer-Friedr.-Ring 96, l. p. 5980

Merfftraße 4. 1. Etage, 4-Jimm., Küche Keller 2c. per 1. Oft. zu verm. Räb. Bart. 692

3 Jimmer.

Serrngartenftr. 16 3 ichone Rimmer u. Ruche an rubige Mirther ohne Rimber ju berm. 1443 Rab. im Banburran baf.

Solibe Gartnergehülfen-Familie tom habiche Bohnung bom 1, Ott. ab erhalten gegen Unterhaltung bes Gartent. Rab, im Berlag unter Rr, 2175.

2 3immer.

Dobheim. Rarenweg 5 bon 2 Fimmern ju vermiethen jum 1. Ottober. 2515

1 Bimmer.

felbftrafte 26 in eine fcone, brigbare Manfarbe auf 1. Oft. ju bermiethen. 1825

Moribarafe 45

(Mitteib. 2. St. r.) ein freundt, Bimm. a fol, herrn 3 rerm. 2473
Secrobenfirafte 16 (Gartenb).
1 unmöbl, beigd. Bim. fol. o.
1. Oct. 3, vm. R. Bulowstr. 1, 1134

Möblirte Jimmer.

Albrechtftraße 40

(Mehgerei) erhölt junger Mann Koft und Logis. 2475
Liblerfitr, 18 3 r. erhalten reinliche Arbeiter gute und billige Koft und Logis. 2571

Bleichfit. 19 mabl. Manfot. an verm. Rab. De. 2608

Slücherfit 14, 2 Et. r., ein gel., freundl. mobl. Zimmer t. 18 W. monati., einichl. Raffer, fofert zu verwieden. 1719

Binderftraße 18, Dibs. part. ein gut möblieres Zimmer an einen herrn zu vermietben. 2534 tranfenftraße 3, Bart., ichon unbi. Jim mit 1 ob. 2 Betten u. gut Benfton b. zu vermietben. 1664 Tranfenftraße 26, 8, ein foon möbliet.

fcon möblirted Zimmer flig zu vermiethen. 1981 etheftrafte 1, 1 r., mobl. Zimmer, ohne Benfian be foftpeachtunbiger Familie (vuff., lig., engl., boll, ic.) g. verm. 418

Dermannftr. 19, 2 r.
ein ichones möblirtes gimmer billig gu vermietben. 256!

Jochftatte Ro. 20, 2 St. r., Renbau, ift fcon moblittes Bimmer ju bermietben 2984 Rariftrage 33, 1 St. r., hubich

mbl. Baltonzimmer m. Schlafzim, 1—2 Betten, ett. a. einzeln, Rate v. Raferne u. Gericht fof. zu vm. 534

2 Betren, auch mit Koft. 1791
Martriftt. 21 (Ede Mergerg.)
1. St. erb. e. ann. j Mann
g. Koft u. Logis (3 M.) 2470
Mattergasse 14, 1 its., ein mabl

211 Zimmer mit ob. ohne Penfion fof, billig zu verm. 2482 Deripftraße 41, Ochs. 2. St. fonnen junge Beute Koff u.

Oranienftr. 17, 2, vis-4-vis bem Gericht, eleg. mobi. Bimmer 35 DR. monatl. (auch wochenmeile) au vermietben.

Riehinraße 8, Bibs. 1, L. mbbl. Bimmer mit 1 ober 2 Betten bill, zu vermiethen. 2496

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2087 Römerberg 28, B., 3 Tr. 1. Fr. Zimmer, einf. mbbl., a. anft. j. Mann 3. vm. Mömerberg 30, 5. 2.

Sedauftrage 2, 1 L, großes Simmer euf 1. Oftober ju berm. 2198

Seerobenftrafte 1,

3. Etage, zwei mobi. Bimmer auf sofoet zu berem: 2508
Einfach mobi. Bimmer bilig zu beremtethen. Ceerobenftr.
11, 2. hich., 2 St. rechts. 2281

Scharnhoraftr. 17, 1. r., icon moblirtes Bimmer au anft. Fraulein ju vermiethen. 1105 Schfluenhofftrage 2 erhalten auftanbige Leute Roft und

Dwei mobl. Zimmer mit Roft an D zwei anftandige Gerreu ber 1. Oftober zu vermiethen. 2394 Schulgaffe 7. Mengerei.

Schwalbacherftr. 53, 1 St., fred. mobl. Rimmer 1 um. 2598
Walramftraffe 21, 2, mobl.
Zimmer an 1 ob. 2 herren
ju vermiethen. 2190
Zwei annandige Beute erhalten

Woft und Logis. 2192 Walramftraße 21, 2 its. Arbeiter tonnen Logis erhaften. 1751 Walramftraße 87, bart.

Walrambraße 87, bart.

2Bellrinftraße 33. Mirtelbau
2. St. L, ein mabt. Zimmer
ju vermiethen. 3129

Dorfftraße 4

ein fein möblirtes Bimmer per fofort gu berm. Rab, part. 1838

Enden. I Laben Michelsberg 15 u. 1 Laben Wellrinftrafie, Ede Belenenftrafte 29, ju berm. Rab.

Delenenstraße 29, ju berm. Nab. bei Deine. Krause, Michelsberg 15. 2 Anden mit 2 Schaufenster, in welchem gur

mit 2 Schaufenfter, in welchem gur Beit ein Coloniale u. Delitateffen-Geschäft betrieben wird, ift mit Wohnung ber 1. Januar 1901 gu bermietben. Nah, Westenbur. 8, 1 bei G. Roch. 729

Cin fc. Laben ; j. Gefchaft. C paff., auch für ein Bareau gerign. fof. eb. fpat. j. verm. Rab. in ber Erpebition be. Blattes. 952

Werkftätten etc.

Bmlerftr. 14 i. e. groß Reller m. Schrotgang fof. ju verm. Derf eign, fich a. f. Logerraum. 2400

Werkflätte, geräum, u. bell, leitung, lof. gu berm. Rab. Rarifrage 30. Bt., Mittelb. 2580

Oranienstraße 31 große, belle Werthatte mit fleiner chwodnung oder beibe getrennt be, ert ju verm. Rab. Hinterbaus

Geld.

35000 Mart als zweite "nfinlage, auf gleich ober hater augunehmen gelucht. Raberes in ber Erped. b. 26

Du einem Gabritgeichaft, D febr gut rentirent, wird ein thatiger ob. ftiller Theilhaber mit 30. bis 35000 Rart Ginlage gefucht.

Rart Ginlage gefucht. Anfrage unter G. 3766 an bie Exped. bief. Blattes erbeten. 8766

A. I. Fink,

Commissionegeschäft, Wiesbaden, Oranienstrafte 6, moftebit fich jum An- un Bertauf von Immobilien,

Arbeits-Nagweis.

Angeigen fie biefe Anbeit bilten wir 11 Uhr Bormittags in auferer Eppetition einzuliefern

Offene Stellen.

Manulide Perfonen.

Braver Janoburfdje fofort gejudt. 2573 Zenneftroße 27. (Sprubel)

Taunnefiroge 97. (Sprudel)
Tüchtiger Rüfer fofort abfucht.
Rari Blum,

Bluderfrage 22.
Suche jum balbigen Eintritt ein geinndes Chepaar ale

Babeleute.
Gute Beugniffe erlorberlich.
578 Barifer Dof.

Clintige Sareiner (Unichilger) fol. gefucht bei 238 3. Wolf, Bleichftr, 89.

Tüchtige Wochenscher gesucht. 2498 Quitenftrage 5.

Ein wirkl. zuverlässiger Köferkellner findet unter sehr günstigen Bedingungen selbstständige Stellung. Näh. Rest. "Z. Tivoli", Schierstein a/Rh.

Soi. tilcht, Reifende u. Calport, für Buder u. Beiber auf Broede, nur neuefte Berfe geg, bochfte Provif. u. groß. Berbienft fofort gejucht. 2120 Cebanftrafte 13, hinterb. 2. St. L.

Gur ein biefiges Burean wirb ben 1. October er, ein auftelliger junger

Schreibgehilfe im Alter von 15-18 Jahren ac-

im Alter bon 15—18 Jahren gefucht. Im Berfehr mit bem Bubiftum bewanderter junger Mann bevorzugt. Offerten mit Bengnifiabidniften und Gehaltsanfpruchen an bie Erpedition be. Bl. unter W. K. 125.

Arbeitsnachweis 78 tm Rathbans. - Tel. 2377

im Rathband. — Tel. 2377 ausichliebliche Berbffentlichung flabtifder Stellen. Mbtheilung für Manner.

Enbeit finden:
Conditor Buchbinder
Frifenare
Barbiere
junger Kanfmann
junger Koch
Keller-Küfer u. f. Holgarbeit

Sattler Monteure Schneider f gr. u. fl, Stilde u. auf Woche Schubmacher

Schubmacher Lapegierr Bagner baustnecht — Berricaftebiener Baustiener Rupferbuber

Mrbeit fuchen: Berrichafts-Gartner Glafer

Glafer Rufer Spengler Lebrling: Schloffer Krantenwärter.

Ein braber Junge für leichte Beichaftigung gefucht. 2287 Mauergaffe 12, 2 rechts.

Sehrlinge.

Schreinerlehrjunge gr.

für meine Gartierei, Gelögiegerei u. Bernidelungsanftalt fuche einen Lehrling

tinen Lehrling Peinrich Rrause, 780

Rellnerlehrling vom Lanbe gefucht. 263 Reftaurant Seban, Sebanplay.

Schuhmacherlebrling wird gefucht 538 Wellripftrafe 16.

Weibliche Verfonen.

Eine gewandte Bertanferin mit guten Empfehlungen gefucht. 2535 Rheinftr. 37, Conditorei.

Ein tücht. Mabchen für hausund Rudenarbeit iofort gelucht. 2340 Blatterfir, 16.

Junges Madden gum laufen für Radmittags griucht. 2433 Schwalbacherfer. 6. Gin einfaches. traftiges Mabchen für hansarbeit ge.

Mauritinstr. 10, 1.
Ein tüchtiges Waschmabchen fofort gefucht. Jahredftelle. 2480
Rab Trubenftrafte 7.

Tüchtige Taillenarbeiterinnen fofert gefucht. 1843 Dermannftr. 28, 8.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Biesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Gedfinet bis 7 Ubr Abends. Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen.

fucht ftanbig: Röchinnen Allein., Sans., Kinber., Bimmer. u. Ruchenmabden

Hotels Dersonal. Boldes, Buts u. Monatfrauen. Gut empfohlene Mabchen erhalten fofort Siellen. Raberinnen u. Büglerinnen. Abetheilung II. für feinere

Bernfdarten. bermittelt: Rinberfraulein u. . Warterinnen, Stuben, Saushalterinnen für Brivate u. Botels.

Jungfern, Gefellichafterinnen, Krantenpfiegerinten, Erzieherinnen n. Buchhalterin Betrmabden, Guradiebertinnen.

Sehrmäden.

Drbentl, Mabchen t. b. Rieibermaden granbt, erfernen. 2404 Schulberg 11, Bart. L.

Madden tonnen bas Kleibereriernen Reroftroße 3, 2, 1983
Eine tucht. Weißzenguäherin
fowie Lebrundben geincht
1133 herrmannftr. 21, 3 i.

Mäddjenheim Stellennadweis

Schwalbacherstraße 65 II.
Sofort u. ipäter gelucht: Alleine, Hande, Zimmere u. Kachenmädchen. Köchinnen für Bridat u. Pension, Kindergärtnerinnen, Kindermädchen. NB. Anhändige Mädchen erb. billig gute Pension. 2605 P. Gelsser, Diafon

Empfehlungen.

De für herren!

Geftüht auf langjabrige Erfahrungen in großen chemilden Baichereien, bin ich befähigt spezien herrnsachen chemilch zu reinigen und auf neu zu bügein. Auf Wunfch werben biefelben ausgebeffert u. abgeholt.

Seifelben ansgeseffert u. abgeseit.
3. Morginen
Etiftftr, 21. deb. bart. 2398
Ren! Reu!

Bobbin-Ringfdiff= Uahmafdinen flefert billigft unter Garantie Joh. Kroetich,

Refletftr. 12. 2613 Fahtraber. Rabmafchinen. Buchbindero beiten aller art, fowie Anfertip ig bon Cartonnagen, Einral ien von Bilbern ic. wird billigft genacht. 2541 Schwalbacherftr. 73.

Tantinge

Beparaturen in fammtlichen Schundfachen fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und

in fauberber Ansfabrung und allerbilligften Breifen. F. Lehmann Goldarbeiter

P. Lellitatill boildiosits Langgaffe 3 1 Stiege, 682 Rein Laden.

Hollandische Cigarren.
Philipsen u. van Hussen,
Cigarrenversand · Geschäft.
Cunt a. 2R. (Holland).

Berfenden prima bollandifche Cigarren von 50 Mart an, bei Abnahme von mindeftens 500 Stild (auf Bunich in funf Souten) franco Fract und Zoff gegen Nachnahme.

Ferrige Schaften aller Art in seinster Aussischeung zu billigen Preisen. Manssubeit innerhalb 6 Stunden bei Joh. Blomer. Schaftenfadrik, Neugosse 1, II. 1676 Weisp. Bunt- und Goldkieterei besorgt prompt und billig Frau Ott Schanstx, 6, h. 2. 7118

Gekittet m. Glas Marmer gegenftanbe aller An (Borgellan feuerfeft im Baffer hattb. Uhlmann, Lufenplay

unzüge per Bederrolle werd, billigft beforgt Peter Beeres, Seerobenstraße 28, Dib. 1. Bestellungen tinnen auch in ber Erped, d. Bl. abgegeb, werden. 1939

Dinzige, & Dibel. u. Gepäctransport bei bill. Ausführung übernimmt C. Stiefbater, Roberftr. 22, feb.

Umzüge merben per Federrolle bill. beforgt. Rab. Platterftraße 66, 2518

tüchtige Schneiderin empfieht fich in u. aus. bem Saufe Bleichstraße 25. part. 8080

mit eingehauenem Feingehalts flempel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren

Franz Gerlach,
Echwalbacherstraße 19

Somersioles Obrioditeden gratis

Billard

mit Bubehör, 11/2 Meter lang, als Tifch verwendbar, gebraucht, zu verfaufen. Geeignet für Wirthe sowie Privatzwede. 22589

II. Schweitzer,

Altes Golb und Silber, Dianbicheine taufe ftete gum bochen 2596

A. Görlad, 16 Weggergaffe 16. Wefffälifches Bettinghalbleinen,

160 Centimeter breit, in vorzüglicher Onalität für ben billigen Breis von 1 Mart per Meter. Broben gratis und franco. C. Röhr & Co.,

Gießen R. 3428
Gin großes Pahnenichild, fowie e. große Baterne, für Wirth-ichaft paffend (Bribes Runftichloffer-honbarbeit), billig zu verlaufen. Männerturnhalle, Blatterfit 16.

& decembrit 111

Gelegenheit!!! Ein nufib. Biffet und eine rote Biffcharnitur wegen Raummangel billig z. verfaufen. 1884 Mobelg. M. Leicher w. Abelbeibur. 46 Rieiderschrant gr. 23 W., Tifch 3 W., Küchenschrant 23 M. 2560 Belleibftr. 39 p. 1.

A e b f e I
für ben Winterbedarf.
Reinetten per Bib. 12 Pfg.
Bereborfer " 12 "
Graune Mabapfel 10 "
Wirthichaftsobft per Pfb. 7—8 Pfg.
Obnitand Gebandplan. 2559

Su verfaufen.

1 Blumentifch 1,50 Dt.

1 gr. Fliegenschrant 3 Mt.
Roberftrofe 34 II. 2579

3 gut erhalt. Thüren 2.14×1.00, ein Jaloufielaben unb eine Parthie flarfe Polyfiften.

Raheres Dumboldtftrafte 12, 2-5 Uhr Radmittags. 2619 Zwei ichdne Fiertanben zu verlaufen (Engl. Perräden). 2522 Dopheimerftr. B. 2.

Pranz. Bulldogge, feinfter Begleit und Renomir-Dund, bertauft billigh 2508 Ragel, hunbeldeerer, Reparz.

Grube Mift zu vertaufen, 2446 Connenberg, Rambacherftr. 26.
Täffer und Butten.
Grifch geleerte Weinfaffer bon 20 bis 1200 Siter, obale gaffer bon 750 Liter, Salbftud- u. Stud fagbutten zu vertaufen.
Blafchen und Jagbanblung Delenenstraße 1. 1083

Gelenenstrafte 1. 1083 Fallapfel Dib. 4 Big. Dellmundfte. 87, Mith. 1 r. 2956

Kelter, faft neu, billig zu verfaufen. 1908 Röb. Möberftraße 35.

Sanapte fehr unt erhalten, m. 45 mit. Midelaberg 9 bei 2887 Motherbt.

Drima Würfigen

(tagiich frifd) Baar 12 u. 20 Bf. 2252 ablerftrafe 48.

Altes Gold und Silber

tauft zu rerflen Breifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 76 Langgaffe 3. 1 Stiege, Gins Partie gebrauchte

herren: 11. Damentadet in jeber Breidlage gu verlaufen Ernft Simmermann,

1942 Taunusstraft 22.

Elegantes guterhalt. Breat
viersibiges
31 vert Rab. im Berlag 2412
Billig zu vertaufen: 1 Paat
weiße Schnürenpubel bei
B, Zobus, Berwalter,
2138 Schlachtbausftr. 7.

2138 Schlachtbaneftr. 7.

4 ichottifche Ccaferbunde
11 Boden alt, billig ju verlaufen
Bater int hocht prannirt.

Donheim. Obergaffe 15, 3840 bei Schneiber.

Ramelrafchenbivan billig in verfaufen 2195 Röberfir, 19, Oth. 2.

Hochitatte 13 werben Lumpen, Gifen, Metalle, Bapier u. Geschäftsbücher ju ben böchten Breifen angetauft. Auf Bunfc abgeholt. 1997

Jacob Gauer.

50 Stuck Ramarienhabne und
Weibchen wegen Mangel an Raum
billig zu berfaufen. 2009
Ri. Schwalbacherftr. 6, 2

ut grard. Mod., m. Handard m. Erfp. d. Labenm. bill. groekt.: Bolls. Betten 80 bls 100 Mt., Betten 16 bis 80, Kleiberschrant m. Auft. Ab bis 46, Commod. 24—80, Klühenschr. best. Sort. 28—52, Berticows, Handsarb., 81—65, Sprungt. 18—24, Matrah. m. Geegras, Wolle, Afric u. Haar 10—50, Deck. 12—25, best. Gopb. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Copholische 15 bis 22, Tiche 6 bis 10, Stüdle 25,0—5, Epiegel 3—80, Oftellerspieg. 20—50 Mt. u. s. m. Frankenstraße 19, Bob. part u. hinterd. dart.

Gunnige treftelation

Spetulation.
Bauplähe zu vertaufen, unter
18 bis 20 Stad bie Andreabl.
Grenze von Dotheim nach Wiede baden, nabe am Bahnhof, febr gunftige Bedingungen. 2513 Fabritant Ab. Grimm,

Robbeim am Babnhof.

Renes Hans (10 Beaunt),
nabe ber Babn Topheim, ju vert.
R. b. B. Schmeiger, Dabbeim, 2546

mit gutgebendem Colonial- u. Delitaressen Geschäft zu verkaufen, 12 bis 15,000 M. erforderlich, auch wird ein firmes Brivathaus in Lausch genommen. Besteltanten belieben Ihre Abresse unter G. G. 728 in der Expedition da. Bisches

Bu verkaufen

Dans, Mitte ber Stadt, unter guntigen Bebingungen. 2206 Rab. Abeinftrafe 31, Part. I.



Gin Werk

(3 Banbe), bis neue heilmethobe, frof. Platen, zu verfaufen 2580 Karlftrafe 38, Barberd. Doch,

ochfeine Wolfereibnter Mr. 11.20, Gute- ob. Kochbutter I, Gute- 36, Kochbutter I, Gute- 31, 9.50 perverfendet per 9 Bid. Rette france.

franco gegen Radmabme, Titus Lohmülier, Reuilim a. D. 315/46 Fitr Arbeiter.

Die beften Guglifchleber-Dofen lauft man nur bei 21. Görlach.



Möbel auf Abzahlung

. Jttmann,

Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Etage.

99 Größtes Waaren und Möbel-Credit-Haus. 99

Beamte ohne Anzahlung!

3116



Anzündeholz

per Centner M. 2.20.

M. 1.29.

Beftellungen nimmt entgegen :

O. Michaelis, Weinhandlung, Abolfeallee 17. Ludwig Becker, Bapierhandlung, St. Burgftrage 12

beworstehenden Ginftellung in's heer empfehle mein großes Lager in Rleiber. Wiche, Ropf- und Zahnburften, Deffing., Leberzeug., Schmugburften ze., fowie Bruftbeutel, Rlopfveitichen und fammtliche Militar Gifecten genau nach Borfchrift.

Toilette: und Bürftenwaaren,

2264

Michelsberg 7. Ede Gemeindebadganchen.

!Rekruten! Sandfoffer in allen Größen von M 1.90 an. Bruftbentel A. Letschert Faulbrunnenstr. 10.

VI. Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung am 12. October 1900.

Hanytgewinne 10,000, 8000, i. S. 3333 Gewinne Werth

Loose à 1 M., 11 Loose - 10 M., Porto u. Liste 20 Pfg.

versendet gegen Briefmarken oder Nachmahme das Buntgeschäft

Carl Heintze, Berlin W. Unter den Linden 3.

Zon suerger Gold-Loose & 3,30 M. habe noch vorrathig.

--- Sicher heilt

Magen. u. Rerventeib. Bol-Intion.. Manneefchwache, Chphilis, peralte Darnrobe .- u Denti. ofine Quedfilber Strifft. I, Rene Ronigitz. 58a.

Derr 3. in B. Ichreibt mir : 3d bin burch 3bre vorzägliche fur von meinem haarleiben vollfianbig ge-beilt, mofür ich berglich bante.

Umsonst



Emil Jansen, Versaudhear Waid-Solingen No. VI.W.

Tollettemittel inigengemittel im Haushalt. Specialitis der Flome. Heinrich Mack in Ulm a. D.

Nur Sanidcapseln

(10Gr.San., 18al., 3Cub., 1Terpinol)
wirkensofe tu. ohnektecksching be i Harnröhrenensandg. Bissenkstarn etc.
(Keine Eins prizung). Preis
14. Fi. 160, 16 Fi. 3 Mr. Aloik.
Belmans, Schreditz-Leipzig.

Celbftverfcnibete Cchwache ber Manner, Bollut., fammtl. Gefchlechtofraufheiten behanbeit ichwell u. gewiffenbaft nach 28jahr praft, Erfabr. Dr Mennel, nicht approbirter Argt, Damburg, Seilerftr. 27, I. Auswärrige brieft

• Zahnarzt K. Zentner

wohnt jetzt

Gr. Burgstrasse 6, I. 2436

Ich taufe ftets

geben fofortig Raffe einzelne Mobelftilde, gange Bobnungs. Ginrichtungen, Raffen, Gisfchrante, Bianos, Teppiche 20' auch übernehme ich Berfteigerungen. Aufträge erlebge ich infort.

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24

Grosse Bekleidungs-Akademie, Rheinstr. 59.

Damen-Schneiderei.



Grundlicher Unterricht im Zuschneiden, Massuchmen and Anfertigen von Contilmen, Jaqueties und Confections nach neuem unübertroffenem System.
Um dasselbe Jedermann zugänglich
zu machen, haben wir ausser den
bisher eingeführten Kursen noch
einen Kursus von 3 Tagen,
Honorar 20 Mk., und einen
solchen von 14 Tag., Honorar
25 Mk. einenführt. 2460 35 Mk., eingeführt. 2469 Aufnahme täglich. — Beste Reter. Prospecte gratis. Direction: Hch. Meyrer.

Japier-Abfalle aller Art, Bucher, Gefchafte. Bucher, Aften merben unter Garantie Des Ginfampfens angetauft.

Adlerstrasse 27, Telephon 765.

Bathaus "Inr Stadt Biebrich

9. Albrechtftrage 9.

elwein.

W. Bräuning.

Unter den conlantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

ganze Einrichtungen, Waffen, Sahrender, Inftrumente u. bgl. Zarationen gratis. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Bu verkaufen.

Tagator und Muctionator.

Rentabl. Stagenhaus Abeinftr. 7 Zimmer-Bohnung, vorge-ructen Alters wegen unter gunft. Bebing ju verlaufen burch With. Schüftler, Jabnftraße 86. Dans Abeinftraße, großer Werfflatt, hofraum für 100,000 Mt. Anzahlung 10,000 Mt.

burch Wilh. Schüftler, Jahnftr. 36.
Dans, ganz nabe ber Neinftr., großer Wertftatt, Hofraum, Thorfahrt, für 65,000 M., Anzahl 10,000 M., burch Wilh. Schüftler, Jahnftr. 36.
Neutables hochfeines Etagenhaus Kaifer Friedrich-Ring, 6 Zimmer-Wohnungen, sowie ein solches mit 5 Zimmer-Wohn. durch Wilh. Schüftler, Jahnstraße 36.
Dans sabl, Stadtsheil, besonders für Errichtung einer Apothete u. für Drognenhandlung

burd Wilh. Schüfter, Jahnftrage 36.
Dans Glifabethenftr., in meldem feit Jahren Benfion mit bestem Erfolg betrieben wird, ffeine Angabang.

burd Bilb. Schuftler, Jahnfir. 36. Gtagen-Billa Dainermeg u. Guftavfreytagftraße, fowie Billen jum Alleinbetrobnen in allen befferen Logen

Billa nabe ber Rhein- und Withelmftr., mit 8 gimmern, Bab, für 48,000 Mt.

Rentable Dochfeine Etagenbaufer, Abeibeib- unb

Stagenhand, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bohnungen, befonbere für Beamten geeignet, burch Will. Schuftler, Jahnftr. 36.